"...UND MACHTEN SICH DIE ERDE UNTERTAN."

PLANET DER AFFEN

MARVEL COMIC

NR. 1

DM 2,50

frs 40 hfl 3 öS 18
sfrs 3 L 800

NEU

Weltberühmt als Film!
Jetzt endlich als Comic-Magazin!

- Einmalige Fotos!
- Exklusive Interviews!
- Unglaubliche neue Geschichten über die

größte Fantasy-Filmserie aller Zeiten!

STAN LEE präsentiert:

PLANET DER AFFEN



PLANET DER AFFEN

Herausgeber: KLAUS RECHT

Redaktion: KIRSTEN ISELE, HARTMUT HUFF

Produktion: KURT REBISCHKE

Planet der Affen in USA:

ROY THOMAS — Chefredakteur
TONY ISABELLA — Redakteur
MARV WOLFMAN — Beratender Redakteur

JOHN ROMITA — Art Director
MARCIA GLOSTER — Design

Autoren dieser Ausgabe: DAVID JOHNSON, ED LAWRENCE, DOUG MOENCH

Zeichner dieser Ausgabe: MIKE ESPOSITO, MIKE PLOOG, GEORGE TUSKA

Titelbild: BOB LARKIN

INHALTSVERZEICHNIS

DER WEG ZUM PLANETEN DER AFFEN 4
Marvel plaudert mit Dr. Zaius über die Entstehung dieses Comic-Magazins.

PLANET DER AFFEN 6
Die original „Affen"-Story als Comic.
Ein einsamer Astronaut sieht dem Tod ins Auge — in einer Welt, die er nie erreichte!

ROD SERLING ERINNERT SICH 19
Ein Exklusiv-Interview mit dem weltbekannten Drehbuchautor des ersten „Affen"-Films.

TERROR AUF DEM PLANETEN DER AFFEN 22
Wir präsentieren voller Stolz die erste Folge einer abenteuerlichen Comic-Serie über eine Welt, in der Tiere über den Menschen herrschen!

DAS GESICHT DER AFFEN 54
Die „Affen"-Masken wurden mit dem „Oscar" prämiert, der höchsten internationalen Filmauszeichnung. Warum, erfahren Sie in diesem Bericht.

PLANET DER AFFEN erscheint monatlich im Williams-Verlag GmbH, 2 Hamburg 76, Schwanenwik 29, Telefon (040) 2290035
Copyright © 1975 APJAC PRODUCTIONS INC. und TWENTIETH CENTURY-FOX FILM CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Zustimmung des Verlages gestattet. Alleinauslieferung: Verlagsunion Wiesbaden. Printed in Germany. Jede Ähnlichkeit mit Namen Personen und/oder Institutionen wäre rein zufällig.

DER LANGE WEG ZUM

Ein Lei(d)tartikel in eigener Sache
von ROY THOMAS und HARTMUT HUFF

Eine wirklich lange Geschichte müßten wir Ihnen eigentlich hier erzählen. Eigentlich, wohlgemerkt, aber wir wollen uns auf Wesentliches beschränken und Ihnen schildern, wie es zu diesem Comic kam und warum wir es jetzt erst in Deutschland veröffentlichen.

Hmmm . . . unzweifelhaft ist diese Passage schwer verständlich, selbst für die Redaktion. Fangen wir ganz von vorn an.

Wer oder was der MARVEL-Verlag ist, dürfte sich inzwischen in Deutschland herumgesprochen haben. Sollten aber gerade Sie es nicht wissen – wir publizieren die berühmten amerikanischen MARVEL-Comics, die sich thematisch im Bereich Science Fiction, Horror und Fantasy bewegen – Comics übrigens, die keineswegs nur für Kinder und Jugendliche gedacht sind. Namhafte amerikanische College-Professoren gehören zu unseren Lesern. Soviel also zu MARVEL.

Len Brown war der Initiator, der Ideenträchtige, was die Verbindung „Planet der Affen" zu MARVEL betrifft. Als all dies noch Idee war, arbeitete Len bei der Topps Chewing Gum Company in Brooklyn und leitete dort die Produktförderungsabteilung. Mit anderen Worten – er sorgte dafür, daß außer Kaugummi auch kleine bunte Bildchen ins Stanniol gepackt wurden, um so den Kindern mehr Taschengeld aus den Hosen zu ziehen. Für die Nichteingeweihten: Topps ist die Firma, die „Bazooka" herstellt, den tollsten Kaugummi aller Zeiten. (Behauptet jedenfalls die Firma.)

Len Brown also quälte den guten Roy ständig mit der Frage, wann denn MARVEL endlich ein echtes Science-Fiction-Magazin herausbrächte. (Das-Geduld, liebe Leserinnen und Leser – ist wieder eine *andere* Geschichte!) Und wie es so zuweilen bei langen Telefongesprächen geht – irgendwie kamen wir auf den „Planet der Affen".

Roy notierte sich das und trug Stan die Sache vor. (Sollten Sie jetzt fragen: „Wer, zum Teufel, ist denn nun wieder Stan?" – dann – lesen Sie mal MARVEL-Comics.)

Stan „the man" fand Gefallen an der Sache und – man kam vom x-ten ins tausendste – aber letztendlich waren doch Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen, Lizenzen zu erwerben, daneben gab's zig Dutzend anderer Titel . . . und . . .



Kurzum – unsere amerikanischen Freunde wurden erst hellwach, als bekannt wurde, welche Erfolge die „Affenfilme" in den Lichtspielhäusern zu verzeichnen hatten, daß verschiedene amerikanische Fernsehgesellschaften Serienrechte eingekauft hatten . . . und dann lief der MARVEL-Apparat auf Hochtouren.

Marv Wolfman (Ihnen vielleicht als Scriptwriter des MARVEL-Comics DRACULA bekannt und jetzt Chefredakteur des US-MARVEL-Verlags) kurbelte auf allen Telefonen, um Fotovorlagen für die Zeichner heranzuschaffen.

Tony Isabella (der MARVEL-Familie auch längstens bekannt) karrte die Drehbücher heran, die die Twentieth Century Fox freundlicherweise zur Verfügung stellte und wodurch das Scriptwriting ermöglicht wurde – und so entstanden zunächst mal fünf Stories nach den Filmen.

Gerry Conway (tut uns leid, daß das fast eine MARVEL-Familien-Tratsch- und Nachrichtenseite wird – auch er ist trotz seiner 22 Lenze kein Unbekannter mehr!!), Gerry also wollte auch seinen Teil zu der Geschichte beisteuern, und so entstand die im besten MARVEL-Stil geschriebene Serie, die wir „Terror auf dem Planet der Affen" nennen.

Wichtig war bei dieser Story, daß ein junger „Menschling" die Abenteuer gemeinsam mit einem

„PLANET DER AFFEN"



Affen zu bestehen hatte. Aber als es dann soweit war, steckte Gerry bis über beide Ohren in Arbeit und letztendlich setzte sich Doug Moench – MARVELs neuster und vielleicht ideenreichster Autor – an die Maschine und hämmerte sein Manuskript. Wie er diese Aufgabe gelöst hat, beurteilen Sie am besten selbst.

Mike Ploog (können wir jetzt auf Erläuterungen verzichten?? Danke!) drohte praktisch jedem körperlichen Schaden für den Fall an, daß er die Serie nicht zeichnen dürfte, und Mike Esposito lehnte es ab, Roy in weitere Pokergeheimnisse einzuweihen, falls er nicht die hinreissenden Bleistiftzeichnungen Georg Tuska's in Tuschezeichnungen verwandeln dürfte.

Und Roy? – Nun, Roy ist ein liebenswerter Zeitgenosse und will niemanden verletzen.

„Planet der Affen" in Deutschland als Comic? – Eine nicht leichte Entscheidung – aber die Popularität der Filme ist enorm – und Grund genug für uns, Ihnen dieses Comic zu präsentieren. (Und wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, mithelfen, gelingt es vielleicht auch, die Fernsehgewaltigen dazu zu bewegen, die US-Produktionen für das Deutsche Fernsehen einzukaufen!!)

Was sollen wir sonst sagen? Viel Vergnügen – hoffen wir – werden Sie haben, eine spannende und unserer Meinung nach keineswegs oberflächliche Unterhaltung, die Anlaß zum Nachdenken geben sollte.

Wir glauben, „Planet der Affen" ist ein gutes Comic geworden. Und dazu wollen wir natürlich Ihre Meinung hören – wenn Sie sich durch diesen Wortwust durchgezwungen und die Stories gelesen haben.

Und das erwartet Sie:

Zwei Comic-Serien – eine nach den Filmen gezeichnet, die andere als Original-MARVEL-Story präsentiert;

ein Bericht über die wirklich schon sagenhaften Affen-Masken, die wesentlich zum Erfolg der Filme beitrugen;

ferner ein Exklusiv-Interview mit Rod Serling (Autor von „Twilight Zone" – einer amerikanischen Fernsehserie, die hier kurze Zeit als Comic unter dem Titel „Zwielicht-Zone" angeboten wurde – und zahlreicher anderer US-TV-Serien), der das Drehbuch für „Planet der Affen" geschrieben hat;

ein Überblick der ganzen Serie für diejenigen unter Ihnen Erdmenschen, die lieber ihren Urlaub auf Mongo verbringen, statt ins Kino zu gehen.

Und das ist erst der Anfang.

In den nächsten Ausgaben werden wir Interviews mit jedem wichtigen Schauspieler und Macher bringen, der an den Affen-Filmen beteiligt war. Dazu schauen wir hinter die Kulissen der Studios, berichten über die Arbeit der Maskenbildner und wühlen in der großen Filmkiste.

Wir haben uns viel Mühe gegeben, und wir werden weitermachen! Dieser Vorsatz allein ist uns eine Schiffsladung Bananen für fünftausend Paviane wert!

Lassen Sie uns wissen, was Ihnen ge- oder mißfällt. Unsere Anschrift:

PLANET DER AFFEN
c/o Williams-Verlag GmbH
2000 Hamburg 76
Schwanenwik 29

Und passen Sie auf Ihren Affen auf!



START: MARVELS 6-TEILIGE COMIC-FASSUNG DES SCIENCE FICTION-MEISTERWERKS DER 20TH CENTURY FOX

PLANET DER AFFEN

STERNE GLITZERN WIE TREIBENDE **EDELSTEINE** VOR DEM SCHWARZEN SAMT DES **ALLS**. DER SCHIMMERNDE GÜRTEL DES **ORION** FUNKELT IM LEEREN RAUM MIT KALTER **MAJESTÄT**.

UND EIN UNBEDEUTENDER, WINZIGER LICHTPUNKT GLEITET **LAUTLOS** DURCH DAS FINSTERE NICHTS. EIN **RAUMSCHIFF**... GRÖSSTE ERRUNGENSCHAFT DES MENSCHEN BIS **JETZT**...

...EIN FLUG ZU DEN **STERNEN**

DER KOMMANDANT **SPRICHT**:

...DENN IN DIESER STUNDE SIND WIR **SECHS MONATE** SEIT UNSEREM START VON CAPE KENNEDY UNTERWEGS...

NACH **BORD-ZEIT-RECHNUNG**!

"DIES IST MEIN LETZTER FUNKSPRUCH VOR DEM ZIEL. WIR FLIEGEN JETZT MIT AUTOMATIK. HUNDERTFÜNF LICHTJAHRE VON UNSERER BASIS ENTFERNT UND **COMPUTERN** OHNE GEFÜHL AUSGELIEFERT. MEINE CREW LIEGT BEREITS IM TIEFSCHLAF. ICH FOLGE IHR GLEICH..."

BORD-ZEIT

ERD-ZEIT

... DENN DA WIR IN EINEM FLUGKÖRPER MIT FAST **LICHTGESCHWINDIGKEIT** FLIEGEN, ALTERN WIR NACH DR. HASSLEINS ZEITTHEORIE **KAUM**, WOGEGEN DIE ERDE INZWISCHEN EINIGE **HUNDERT JAHRE** ÄLTER GEWORDEN IST.

SOVIEL IST **SICHER**, WENN DR. HASSLEINS THEORIE ZUTRIFFT: DIE MENSCHEN, DIE UNS AUF DIESE REISE SCHICKTEN, MODERN SEITDEM LÄNGST IN VERGESSENEN **GRÄBERN**...

... UND SOLLTE **ÜBERHAUPT JEMAND** DIESE BOTSCHAFT EMPFANGEN, IST ER VON **ANDEREM** SCHLAGE. HOFFENTLICH EINEM **BESSEREN!**

ICH FÜR MEINEN TEIL VERLASSE DAS ZWANZIGSTE JAHRHUNDERT OHNE **BEDAUERN**. ICH GLAUBE, ES WAR MARSHALL, DER SAGTE: "DER MODERNE MENSCH IST DAS FEHLENDE BINDEGLIED ZWISCHEN DEM **AFFEN** UND DEM **MENSCHEN**".

DIESE EINE RAUCH' ICH NOCH.

EIN LETZTER, **PERSÖNLICHER** GEDANKE: VON HIER OBEN SIEHT ALLES ... **ANDERS** AUS. DIE ZEIT DEHNT SICH, UND DAS ALL IST **GRENZENLOS**. DAS SELBSTGEFÜHL DES MENSCHEN WIRD WEGGEFEGT, BIS ER SICH WIE EIN HERUMIRRENDES SONNENSTÄUBCHEN IM AUGE DER EWIGKEIT FÜHLT. UND ER **FRAGT** SICH ... ERWARTET UNS ETWAS AM ENDE DER ERSTEN REISE VON MENSCHEN ZU EINEM **STERN**? UND WENN JA, **WAS** WIRD ES SEIN?

"DÜRFEN WIR SO **ÜBERHEBLICH** SEIN, ANGESICHTS DIESER **ABERMILLIONEN STERNE** UND UNZÄHLIGEN GALAXIEN ZU GLAUBEN, DASS NUR EIN PLANET - DIESER PUNKT SOLAREN STAUBES, **ERDE** GENANNT - MIT MENSCHLICHEM LEBEN GESEGNET ODER **GESTRAFT** IST?"

"ICH **BEZWEIFLE** ES."

DAS IST SO ETWA ALLES, GLAUBE ICH. AUSSER DASS ICH MICH FRAGEN MUSS, OB DER MENSCH - DIESES HERRLICHE PARADOXON DES UNIVERSUMS, DAS MICH INS UNBEKANNTE SANDTE - IMMER NOCH KRIEG GEGEN SEINEN **BRUDER** FÜHRT ... UND DIE KINDER SEINES NACHBARN **VERHUNGERN** LÄSST!

NUN DENN, ERDENMENSCHEN- EIN FEHLENDES BINDEGLIED **GRÜSST** EUCH!

ANSA

LEBT WOHL, MEINE NACHKOMMEN!

HM - DAS WAR NICHT SCHLECHT. DIE AUFNAHME MEINER FÜNF-MINUTEN-SENDUNG DAUERTE NUR **ZWEI JAHRE!**

1 2 3 2105 4 5 6 7

ERD-ZEIT

OB DIE **BEATLES** WOHL JEMALS WIEDER ZUSAMMEN-FANDEN?

WIE DEM AUCH SEI, MEINE DREI SCHLUMMERNDEN GEFÄHRTEN. MAN KÖNNTE SAGEN, ES WAR **"A HARD DAY'S NIGHT"!**

DODGE

LANDON

ZEIT, EUCH AUFS GLÄSERNE **RUHELAGER** ZU **FOLGEN!**

LANDON

STEWART

UND NUN **ANGENEHME TRÄUME,** DODGE... LANDON...

...UND NATÜRLICH **STEWART.**

DER WECKER WIRD LÄUTEN, WENN WIR AM **ZIEL** SIND...

TAYLOR

TAYLOR

IM ANFLUG AUF MASSE MIT ERHEBLICHER ANZIEHUNGSKRAFT FLUGBAHN ANPASSEN!

WARNUNG

SCHIFF UNTER EINFLUSS VON GRAVITATIONSFELD! FLUGBAHN KORRIGIEREN!

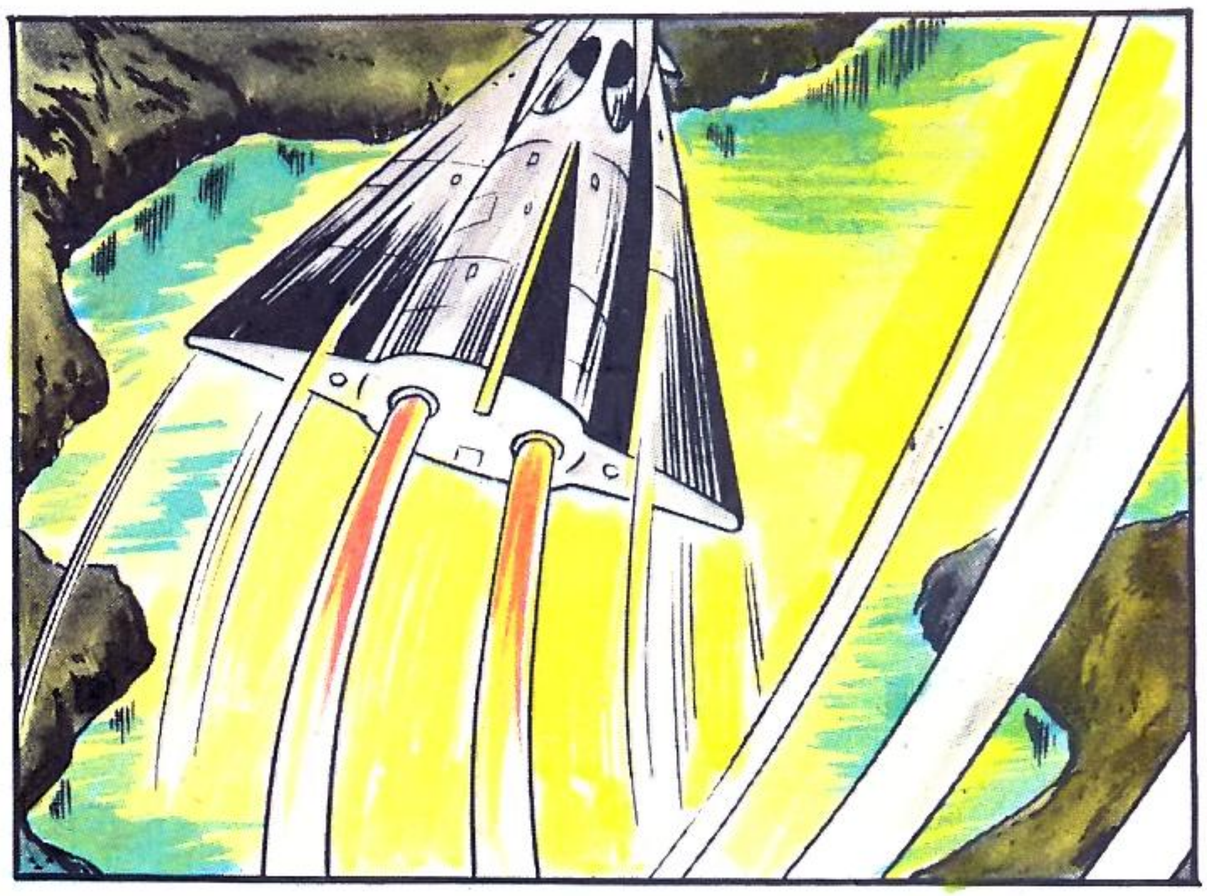
GEFAHR GEFAHR GEFAHR GEFAHR GEFAHR GEFAHR GEFAHR GEFAHR

WIEDERHOLE: GEFAHR! WIEDERHOLE: GEFAHR!

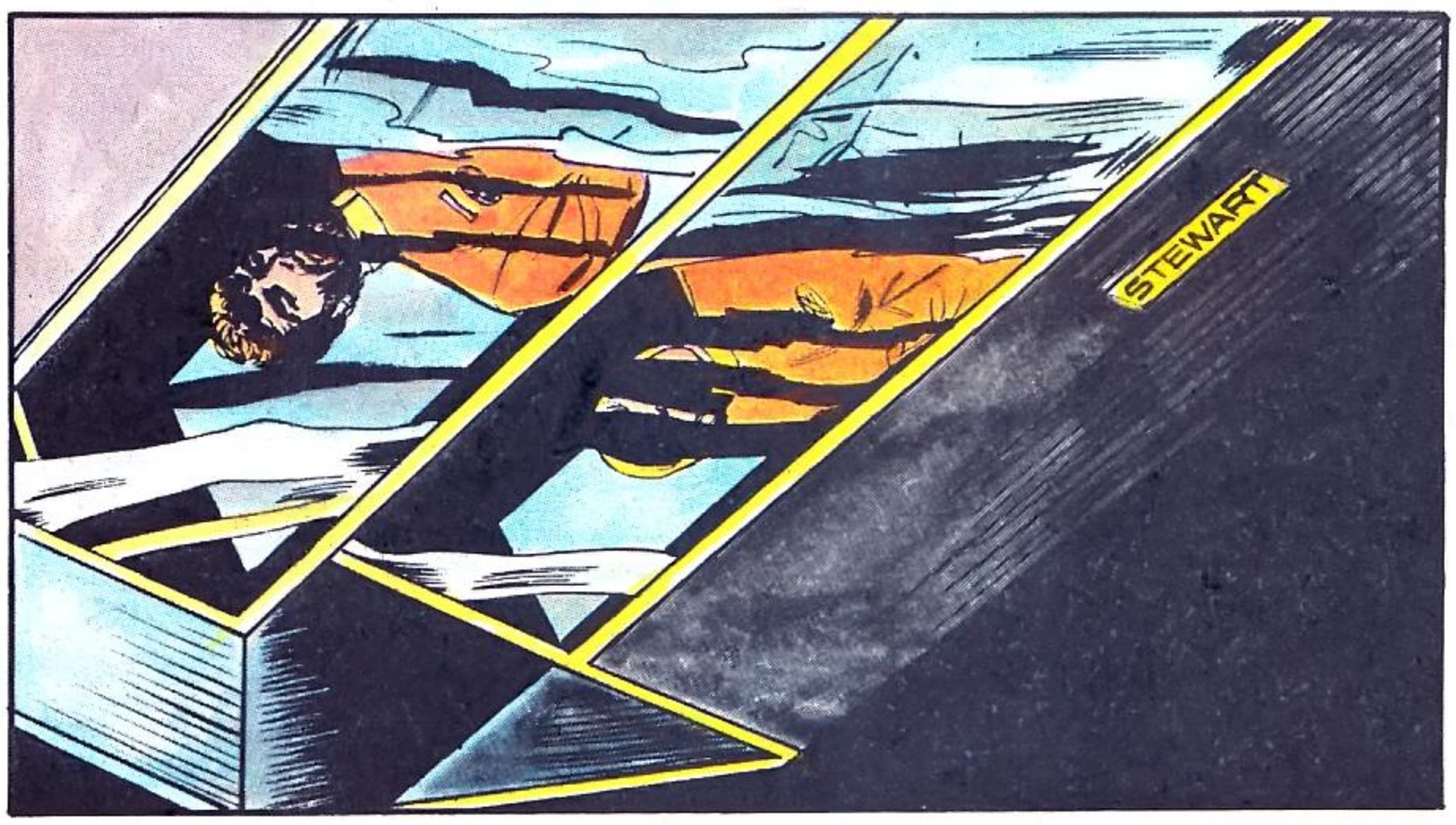
BREMSRAKETEN ZÜNDEN! LANDEGESCHWINDIGKEIT WIRD ZU GROSS! KATASTROPHE MÖGLICH!

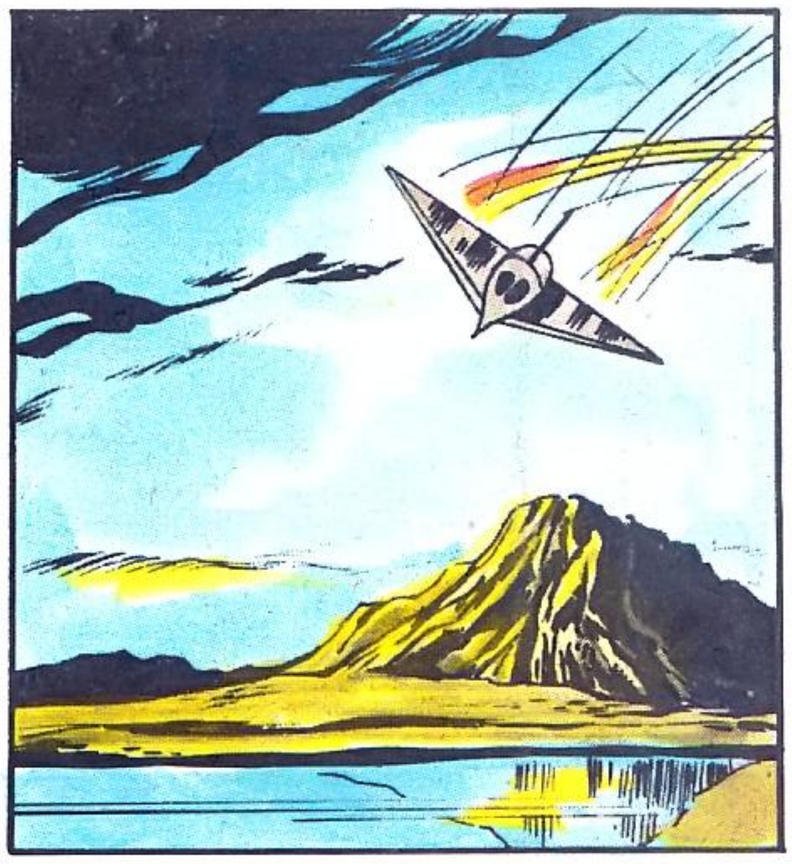
GEFAHR! LANDEGESCHWINDIGKEIT ZU GROSS! BREMSRAKETEN ZÜNDEN!

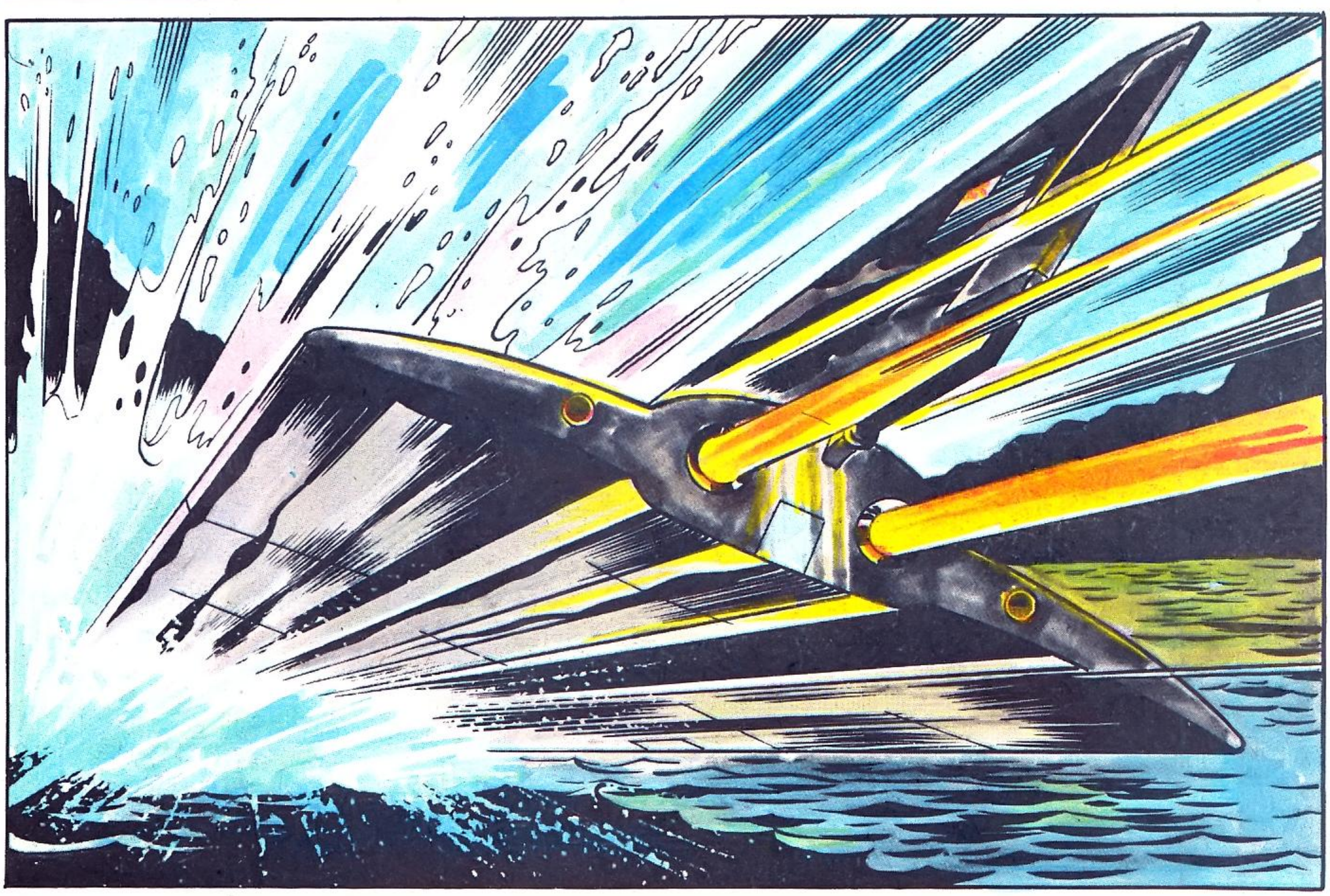
GEFAHR! RAUMSCHIFF IN SCHWERKRAFTFELD SICHERHEITSFAKTOR NIMMT AB!




GEFAHR


STEWART





GEFAHR GEFAHR GEFAHR

KLIK KLIK KLIK

EIN MORDS-WECKER, DEN WIR DA AN BORD HABEN!

KLIK KLIK

BEI EUCH ALLES IN ORDNUNG?

ALLES KLAR.

BIN O.K.! ABER STEWARTS KAPSEL HAT SICH NICHT GEÖFFNET!

OH... MEIN GOTT!

WAS IST, TAYLOR? WAS NICHT IN ORDNUNG?!

STEW

DAS **KLÄRT** DIE LAGE - DREIMAL **ADAM** UND KEINE **EVA**...

WIE KANNST DU JETZT **SO ETWAS** SAGEN...

DER **STROM** FÄLLT AUS! JETZT IST DAS NOT-STROMAGGREGAT DRAN.

WASSER!

SO **HEISST** DAS ZEUG WIRKLICH, LANDON!

WIR SOLLTEN DEN **AUSSTIEG** CHECKEN...

WIR SITZEN SCHON IN DER **SUPPE**... UND SINKEN **SCHNELL**.

DODGE... ÜBERPRÜF DIE **ATMOSPHÄRE**. ES IST TOD-SICHER, DASS WIR HIER NICHT DRINBLEIBEN UND **WASSER** ATMEN KÖNNEN!

SIE IST **UNGEFÄHRLICH**, TAYLOR!

ALSO DANN! SPRENG DIE LUKE AB, BEVOR DER NOTSTROM AUCH AUSFÄLLT...

... UND **RAUS** AUS DIESEM SCHWIMMENDEN SARG, EHE ER DAS **SCHWIMMEN** VERGISST!

BWAH-CH

LUKE **OFFEN**!

OKAY, DODGE. WIRF LANDON DAS AUFBLASBARE FLOSS ZU UND SCHNAPP DIR DREI **NOTAUS-RÜSTUNGEN**!

WAS ZUM TEUFEL **MACHT** TAYLOR DA UNTEN?

TAYLOR, **KOMMST** DU?

DU HAST NICHT MEHR VIEL ZEIT, MANN!

JAJA, ICH KOMM GLEICH, DODGE...

...ABER DU **IRRST** DICH...

WIR HABEN NOCH **VIEL** ZEIT.

BORD-ZEIT

ERD-ZE

TAG

MONAT

JAHR

3975

DACHTE SCHON, DU KÄMST **GAR NICHT** MEHR, TAYLOR.

HAB' MICH NUR VOM SCHIFF **VERABSCHIEDET**. IMMERHIN VERDANKEN WIR IHM, DASS WIR **HIER** SIND...

WO DIESES **HIER** AUCH SEIN MAG...

DAS WASSER IST **SALZIG**... 25 PROZENT SALZGEHALT... NAHE DEM SÄTTIGUNGS-PUNKT.

ES **SINKT** WEITER...

WEITER...

...WEITER...

...**WEG**!

VERKAUFT AN DREI ERDENMENSCHEN: **PLANET**, HOFFENTLICH ETWAS **GEBRAUCHT**. DENN WENN'S **ANDERS** IST, SIND WIR **GANZ ALLEIN**...

...UND VERDAMMT ZU **BLEIBEN**!

JA ABER - WO LIEGT **HIER**? IRGEND-EINE AHNUNG, KÄPT'N?

WIR SIND AN DIE DREIHUNDERT-ZWANZIG LICHTJAHRE VON DER ERDE ENTFERNT - AUF EINEM NAMENLOSEN PLANETEN IM ORBIT UM EINEN STERN IM STERNBILD ORION...

DAS DA OBEN KÖNNTE **BELLATRIX** SEIN!

IST ZU **ROT** FÜR BELLA-TRIX!

DU HATTEST KEINE ZEIT MEHR, DEN **COMPUTER** ZU FRAGEN. DU **WEISST** ALSO NICHT, WO WIR SIND, **STIMMT'S**?

WAS GING **SCHIEF**?

DIE LANDUNG IM WASSER WAR NICHT **PRO-GRAMMIERT**. WIR SIND ALSO **NICHT** DA, WO WIR SEIN **SOLLTEN**.

DIE FRAGE, LANDON, IST NICHT, **WO** WIR SIND, SONDERN **WANN** WIR SIND!

UND WAS SOLL **DAS** BITTE BEDEUTEN?

ES BEDEUTET, DASS WIR VIELE JAHRE GESCHLAFEN HABEN...

...UND JETZT UNSEREN **VORSCHUSS** ABARBEITEN MÜSSEN!

NIMM DIR EIN BEISPIEL AN **DODGE**! ER SACKT SCHON **BODENPROBEN** EIN!

UND DAS IST UNSER GANZES **INVENTAR**: EINE PISTOLE MIT VIER-UNDZWANZIG SCHUSS, ZWEI VERBANDSKÄSTEN, EINE KAMERA, EIN TX9...

... UND GENUG **LEBENSMITTEL** UND **WASSER** FÜR DREI TAGE.

SEHR GUT- ABER WIE LANG IST EIN **TAG**?

GUTE **FRAGE**, DODGE.

LANDON - KOMM ZU DIR UND CHECK DEINE **AUSRÜSTUNG**!

LANDON! BRAUCHST DU EINE **EXTRA**-**EINLADUNG**?

TUT MIR LEID...

ICH MUSSTE AN **STEWART** DENKEN. WAS MAG NUR **PASSIERT** SEIN?

EINE UNDICHTE STELLE. SIE STARB IM SCHLAF.

DU HÜLLST DICH DA SEHR IN **SCHWEI**-**GEN**!

ZUM **TRAUERN** IST ES REICHLICH SPÄT - SIE IST SCHON EIN JAHR LANG TOT.

DANN... SIND WIR SCHON **ACHTZEHN** **MONATE** VON DER ERDE WEG!

NACH **BORD**-**ZEIT**.

LANDON, DU BIST **GRAU** GEWORDEN - TATSACHE...

... ABER DAVON ABGESEHEN: FÜR EINEN ZWEITAUSEND-JÄHRIGEN BIST DU NOCH GANZ **MUNTER**.

ZWEI**TAUSEND**...

STIMMT SCHON! BEVOR WIR DAS SCHIFF VERLIESSEN, SCHAUTE ICH AUF DIE **UHR**. HASSLEINS THESE IST RICHTIG. NACH ERDZEIT SIND WIR SCHON 2000 JAHRE UNTERWEGS... EIN JAHRZEHNT MEHR ODER WENIGER...

UND **DU** KANNST ES NOCH IMMER NICHT **FASSEN**, LANDON!

DU WILLST NICHT WAHRHABEN, DASS DIE ZEIT ALL DAS, WAS DIR ETWAS **BEDEUTETE**, AUSGELÖSCHT HAT UND ZU **STAUB** WERDEN LIESS.

DAS KANNST DU NICHT **BEWEISEN**! AUCH WENN WIR NICHT **ZURÜCK**KÖNNEN, BLEIBT ES EINE **THEORIE**!

EINE **TATSACHE**, LANDON! SCHLUCK SIE! DU KANNST DANN BESSER SCHLAFEN!

HIER WIRD **NICHTS** WACHSEN! ES GIBT NUR EINE SPUR WASSERSTOFF, UND DER STICKSTOFF IST FAST GANZ IN **NITRATE** EINGESCHLOSSEN.

GIBT'S ANZEICHEN EINER GEFÄHRLICHEN **IONISIERUNG**?

NEIN, IN **DER** RICHTUNG IST ALLES O.k.!

ALSO, WENN'S **HIER** KEIN LEBEN GIBT, BLEIBEN UNS NUR ZWEIUNDSIEBZIG STUNDEN, WOANDERS WELCHES ZU **FINDEN**.

UNSER **PROVIANT** REICHT NUR NOCH SO LANGE.

LAUFEN WIR AUS EINEM BESTIMMTEN GRUND IN **DIESE** RICHTUNG?

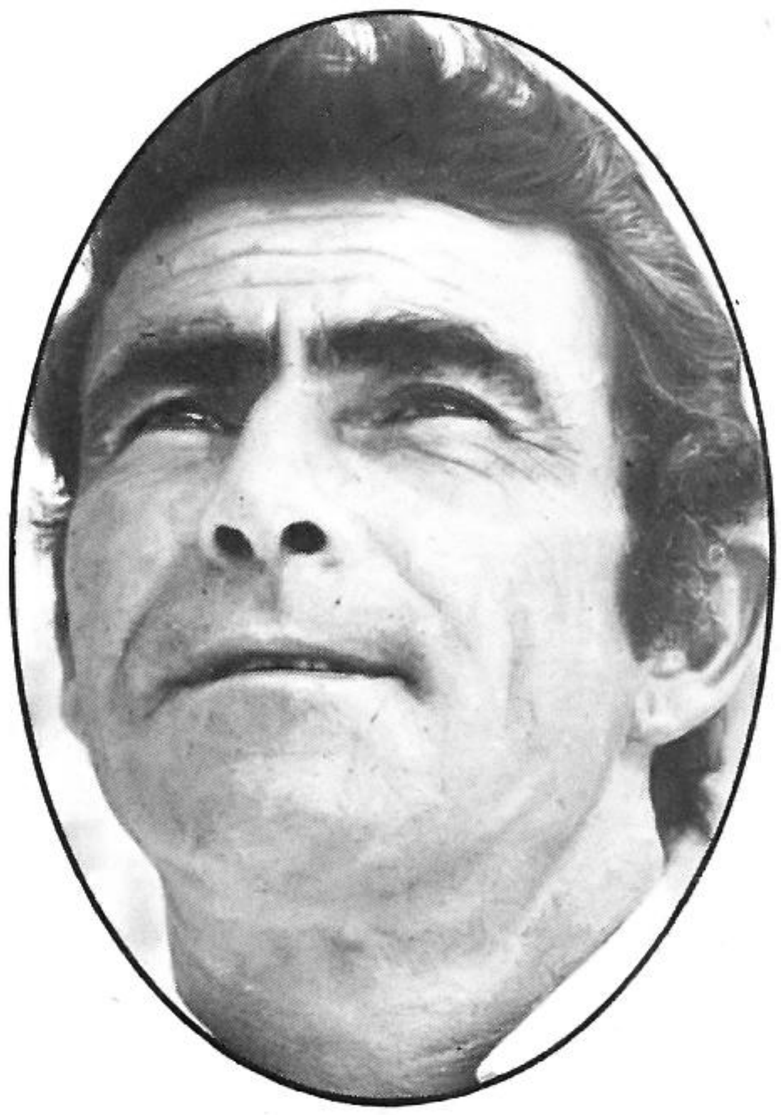
REINER ZUFALL!

WARTET MAL!

AHA... HA HA HA HA

FORTSETZUNG AUF SEITE 54

ROD SERLING ERINNERT SICH



Interview mit dem berühmten Autor der amerikansichen Fernseh-Serie „Twilight Zone"*) und Drehbuchautor von *„Planet der Affen"*

von David Johnson

Vor etwa zehn Jahren kam ich zum erstenmal mit dem „Planeten der Affen" in Berührung", sagt Rod Serling mit kraftvoll-markanter Stimme, als wir uns im Büro seines Hauses in Pacific Palisages gegenübersitzen. „Damals trat eine Gruppe an mich heran, die sich King Brothers nannte und in der Hauptsache Filme mit indischen Elefanten machte. So für $ 1.80 das Stück, weil noch nicht mal Elefanten damals nach Tarif bezahlt wurden.

Den King Brothers schwebte vor, das Buch von Pierre Boulle für ein Butterbrot und ein Ei zu verfilmen. Ich war überzeugt, daß dies zu machen sei, und schrieb ein komplettes Treatment für sie. Also einen szenenweise angelegten Entwurf, wie man die Sache in den Griff bekommen könnte. Sie verwarfen meine Vorstellungen jedoch wegen der vorgesehenen Affenbevölkerung.

Ich hörte dann nichts mehr von der Geschichte, bis mich Blake Edwards anrief. Er war der Nächste, der in das Projekt einstieg und Produktion sowie Regie übernehmen wollte. Blake bat mich schon mal anzufangen und mir wegen des Geldes keine Sorgen zu machen. Es sollte etwas ganz *Großes* werden.

In der ersten Version des Drehbuches kam eine Affenstadt vor, die New York sehr ähnelte. Es war eine regelrechte Metropole. Alles war auf Menschenaffen abgestellt: die Autos, die Gebäude, die Fahrstühle, die Zimmer, die Möbel. Das Manuskript war sehr lang, und ich glaube, nach Schätzungen der Produktion hätte der Film nicht weniger als hundert Millionen Dollar gekostet – wenn sie danach gedreht hätten. Unterdessen erschufen sie eine Affenbevölkerung, kleideten sie ein und bauten eine Stadt für sie.

Ich erinnere mich, daß dann Arthur Jacobs dazustieß. Arthur sagte, meine Idee sei zu verwirklichen, wenn auch nicht für soviel Geld. So habe ich mein Manuskript noch einmal umgeschrieben und mir diesmal eine ganz besondere Gesellschaftsform vorgestellt: eine, die halb primitiv und halb zivilisiert war. Ich glaube, ich habe so an die drei Fassungen des eigentlichen Drehbuches geschrieben."

Welche Probleme gab es, um den Roman von Boullé auf Zelluloid zum Leben zu erwecken? „Nun, ich denke, eines der größten bestand darin, Affen sprechen zu lassen, ohne daß die Leute lachten. Das Entscheidende war also, daß die Zuschauer an die Sache glaubten und sie ernst nahmen.

Meine Arbeit war eine sehr freie Adaption des Originals. Genaugenommen war es nicht einmal das. Es hieß „nach dem Buch von Boulle", und das ist ein ziemlicher Unterschied.

Es ist lange her, daß ich das Buch gelesen habe. Aber ich glaube, die Geschichte hatte einen ganz anderen Schluß. Die Astronauten kehrten da zur Erde zurück, landen auf einem Flugplatz, öffnen die Tür und finden lauter Affen vor. Während ihrer Abwesenheit war auf der Erde die Evolution fortgeschritten."

Die Lösung des Rätsels am Schluß der Filmfassung (Charlton Heston und Linda Harrison fahren am Strand entlang – vorüber an der Spitze der Freiheitsstatue. Wodurch sie erkennen, daß sie in der Zukunft ihres eigenen Planeten gelandet sind) war also von Serling? „Ja, in Zusammenarbeit mit Jacobs."

Rods Kommentar zur unverhohlenen Begeisterung des Interviewers über diesen Filmschluß: „Ja, es war schon eine irre Filmszene."

Was wurde dann aus dem Projekt?

„Nun, Arthur und ich blieben noch eine Zeitlang in Verbindung. Aber dann beschloß er, Mike Wilson das Drehbuch zu geben. Und der hat dann der Reihe nach alle meine Dialoge herausgeschmissen und seine eigenen verwendet. Das endgültige Drehbuch stimmt in der zeitlichen Abfolge der Szenen und Vorgänge mit meinem Buch überein, nur die Darsteller sprachen eben andere Texte.

Da war zum Beispiel die Szene im Museum, in dem die Astronauten irregeführt werden. Die ist von mir, aber nicht der dazugehörige Dialog.

Meine Dialoge waren ziemlich humorlos. Sie werden sich vielleicht daran erinnern, daß Wilson eine Menge Wortspiele und bekannte Redensarten brachte. So in der Art wie: ‚Mir ist noch nie ein Affe begegnet, den ich nicht mochte.'

Ich schätze, der Humor war einer der Hauptgründe für den Erfolg des Films. Ich habe die Suppe aufgesetzt, und Wilson hat sie dann gekocht."

War es nötig, den amerikanischen Autorenverband anzurufen? „Nein, ganz gewiß nicht. Wie ich schon sagte, bestand während der ganzen Zeit eine lose Verbindung zwischen uns. Man hat mir damals fast spontan die Erwähnung als Co-Autor angeboten. Aber es ist wirklich mehr Mike Wilsons Drehbuch als meines."

Hat der Regisseur des Films, Franklin Schaffner, bei diesem Projekt mit Serling zusammengearbeitet? „Nein, er kam erst später hinzu. Wissen Sie – Frank und ich haben vor vielen Jahren lange Zeit zusammengearbeitet, an ‚Studio One' und ‚Playhouse 90'. Schaffner ist ein brillanter Regisseur. Er ist spitze, wenn Sie mich fragen."

Hat Rod irgendeine der Fortsetzungen von „Planet der Affen" gesehen? „Nur eine." (Es war die zweite in der Serie „Beneath the Planet of the Apes".)

**) amerikanische Fernseh-Serie sowie gleichnamige Comic-Serie.*

„Arthur bot mir diesen Stoff seinerzeit von London aus an, und ich gab $ 200 für ein Telefongespräch aus, in dem wir uns über den groben Ablauf unterhielten. Wir gerieten über die Affen buchstäblich bis zur Wasserstoffbombe und die Wiedererrichtung der Zivilisation. Die Idee, daß die Affen schreckliche Angst vor den Menschen hätten, gefiel uns sehr; weil die Menschen wiederholen würden, was sie schon einmal getan hatten und was im wesentlichen zur Zerstörung der Erde beitragen würde.

Es stellte sich heraus, daß ich das Drehbuch nicht termingerecht schreiben konnte, da ich noch eine andere Verpflichtung hatte. Mit dem, was Arthur schließlich daraus machte, habe ich überhaupt nichts zu tun."

Wie sind Rods Ansichten zu den Theorien in Erich von Dänikens umstrittenen Bestseller „Chariots of the Gods"? (Serling übernahm den Part des Erzählers in der Fernseh-Version.) „Ich glaube vieles davon. Zu einigen Theorien nehme ich einen neutralen Standpunkt ein. Oder besser: Ich bin nicht sicher, ob er damit recht hat. Ich habe das Gefühl, daß sich vieles von dem, was er schreibt, nach wissenschaftlicher Überprüfung als ganz schön stichhaltig erweisen könnte.

Die negativste Reaktion kam von den Theologen. Sie mögen so etwas ganz und gar nicht. Weil sich offensichtlich alles, was von Däniken in Form von Theorien aufwirft – auf die Evolution bezogen und auch in anderer Hinsicht – zu sehr gegen das Neue Testament richtet. Wenn man daher ein Buch wie „Crash Go the Chariots" liest, das als endgültiger K.o. für das Däniken-Buch gedacht war, und dann einen Blick auf die bisherigen Veröffentlichungen des Autors wirft, stellt man fest: Er hat nichts als theologische Werke verfaßt. Was er verteidigt, ist die Kirche. Und so ist sein Widerlegungsversuch sehr mit Distanz und Kritik zu betrachten."

Der freimütige Mr. Serling, geboren in Binghamton im Staate New York, Absolvent von Antioch, ausgezeichnet mit dem „Emmy"- und „Peabody"-Award, wurde während des Goldenen Fernsehzeitalters durch aufsehenerregende Fernsehspiele wie „Requiem für ein Schwergewicht" und und „Patterns" berühmt. Aber auf diesem Ruhm könnte ein Schatten dadurch gefallen sein, daß sich der Autor mit seiner klassischen Fernseh-Anthologie „Twilight Zone" und später „Night Gallery" auf das Gebiet von Phantasie und Science Fiction begab.

Fasziniert ihn das Okkulte? „Ich interessiere mich dafür, aber mehr als Bewunderer, nicht als Fachmann. Ich weiß im Grunde genommen sehr wenig darüber.

Ich kann eigentlich auch nicht behaupten, ein Science Fiction-Schreiber zu sein. Ich bin ein ziemlicher „Spätentwickler" auf diesem Gebiet. Die wirklich maßgeblichen Autoren – Leute wie Asimov, Clarke und Bradbury – waren alle schon viele Jahre vor mir da und haben eine Menge Literatur vorzuweisen. Ich dagegen habe nicht mehr als eine Fernsehsendung. Was ich für mich in Anspruch nehmen kann, ist vielleicht, daß ich Science Fiction und Phantasie mehr als andere auf ein Massenmedium zugeschnitten habe. Wir brachten schon vor der Science Fiction-Welle „Enterprise" und „Outer Limits" heraus. Ich denke, „Twilight Zone" war zur damaligen Zeit ein Anfang, der sich von der Qualität her sehen lassen konnte. Es war ganz schön professionell gemacht, und wir waren alle stolz darauf. Natürlich gab es Qualitätsschwankungen, wie das beim Fernsehen so üblich ist. Aber ich glaube, unser Bemühen war immer zu erkennen.

Durch die Wiederholungen hat die Sendung eine Renaissance erlebt. Ich halte an Colleges Vorlesungen darüber, und die jungen Leute sind richtig andächtig bei der Sache."

Sieht er sich die Wiederholungen überhaupt an? „Selten. Die Sender nehmen Schlüsselszenen und schneiden sie willkürlich heraus. Man sieht zu und denkt: Was zum Teufel passierte mit dem-und-dem? Wissen Sie – Personen der Handlung verschwinden ohne jede Erklärung, weil man zwei oder drei Minuten für zusätzliche Werbeeinblendungen herausgenommen hat. Dabei waren die Drehbücher sorgfältig auf Zeit geschrieben – auf genau 26 Minuten Länge oder wie's gerade gefordert war. Wenn man etwas so bestimmt und gründlich angelegt hat und dann plötzlich ein oder zwei Minuten herausnimmt, ist das so, als risse man dem Ganzen nicht nur ein Stück Fleisch heraus, sondern die Knochen gleich mit."

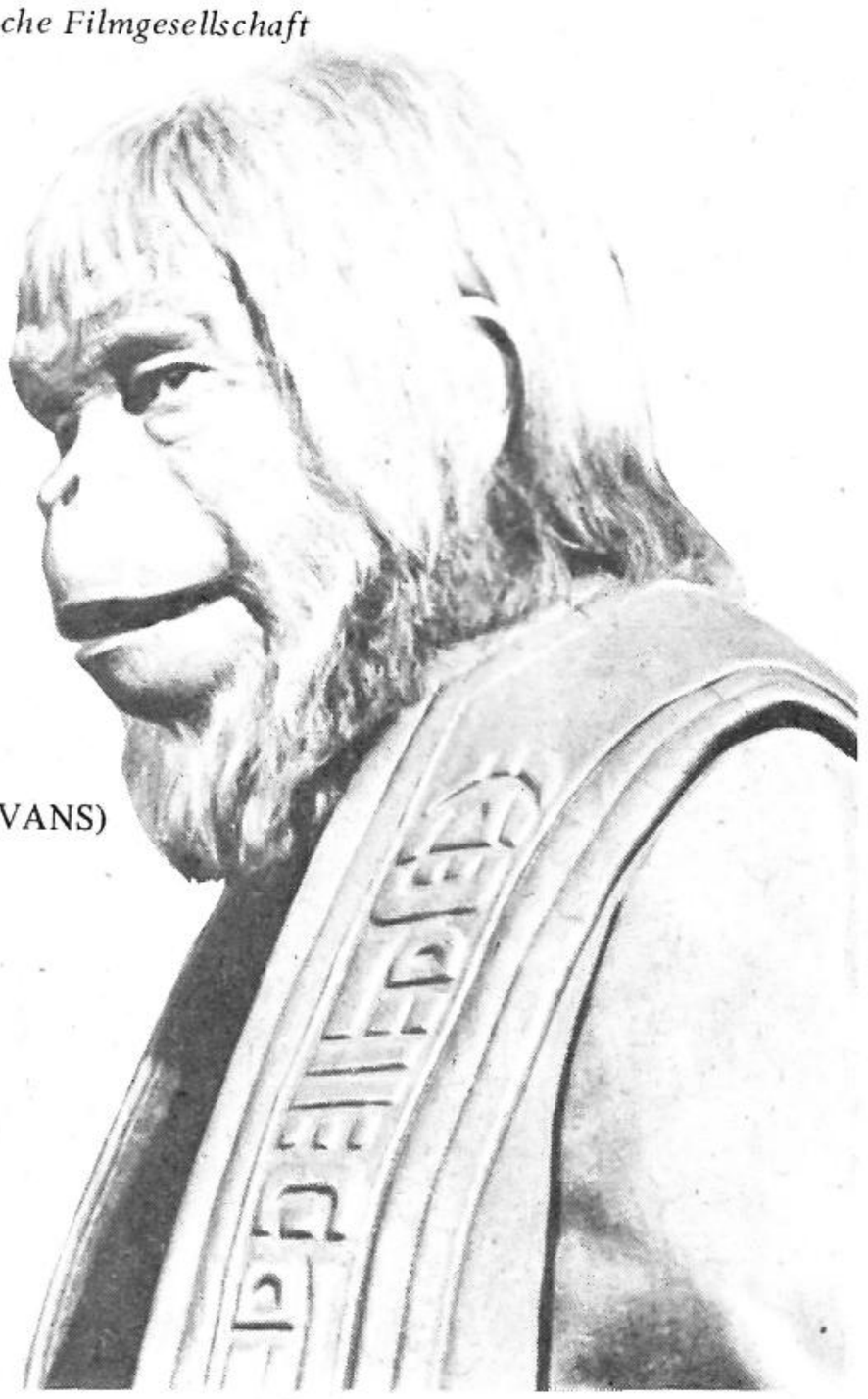
„Night Gallery" läuft jetzt auch als Wiederholung. „Ja, aber hier sieht die Sache ganz anders aus. Im ersten Jahr habe ich intensiv daran gearbeitet. Dann bin ich so etwas wie ins Abseits manövriert worden; Universal*) übernahm praktisch die kreative Seite der Serie."

Universal wünschte, daß mehr Gewicht auf Horrorszenen gelegt werden sollte? „Genau das, und dann packten sie auch noch Humor rein. Eine Minute dauernde Blackouts, die allenfalls für einen schlechten Nachtclub ausgereicht hätten, aber – so, wie ich es sehe – verdammt schädlich für den roten Faden der Sendung waren.

Dann machten sie eine Halbstunden-Sendung daraus, was an sich schon viel kaputtmachte. Man kann nicht plötzlich eine Einstunden-Sendung in der Mitte durchschneiden und dann vom Zuschauer verlangen, daß er den gleichen Spaß daran hat wie vorher."

Episoden aus „The Sixth Sense", einer aus Einstunden-Sendungen bestehenden Serie mit Gary Collins als Parapsychologe in der Hauptrolle, wurden von Universal zu Halbstunden-Sendungen zusammengeschnitten (sie gleichen jetzt eher Film-Vorschauen und ergeben keinen Sinn mehr) und zusammen mit „Night Gallery" als Fertigprodukt zur „Vermarktung" angeboten. „Ich habe keine davon gesehen", gesteht Rod denn auch. „Ich habe mich in der Einführungsphase als Showmaster zur Verfügung gestellt, und

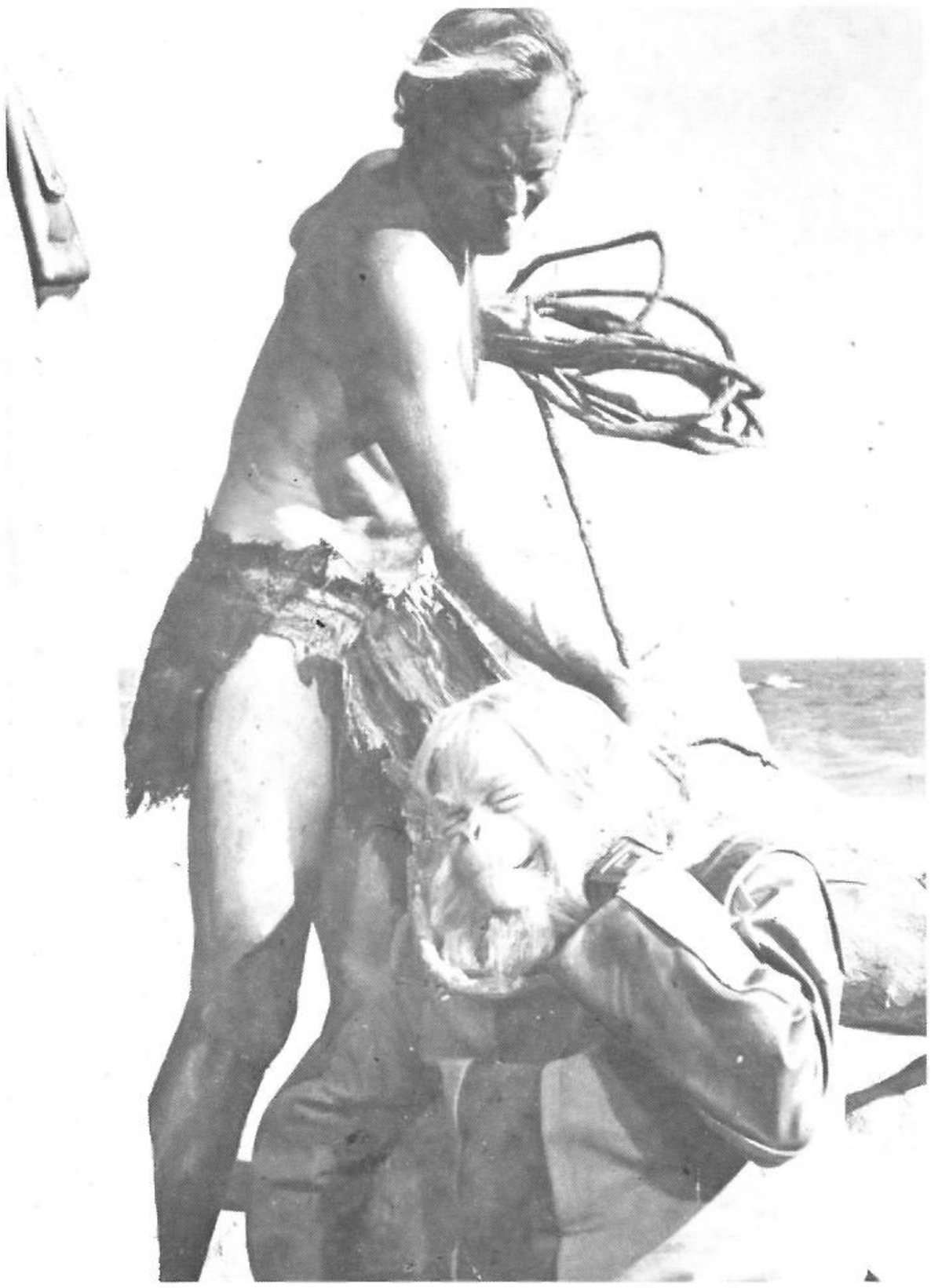
*) *amerikanische Filmgesellschaft*



Dr. Zaius
(MAURICE EVANS)

Affe und Mensch, NATÜRLICHE FEINDE jetzt und für ALLE ZEITEN. Jeder fürchtet und haßt den anderen. Sagt Dr. Zaius (MAURICE EVANS).

Affe und Mensch, natürliche Feinde jetzt und für alle Zeiten. Jeder fürchtet und haßt den anderen. So echot Taylor (CHARLTON HESTON). Er fragt sich nur, Warum.



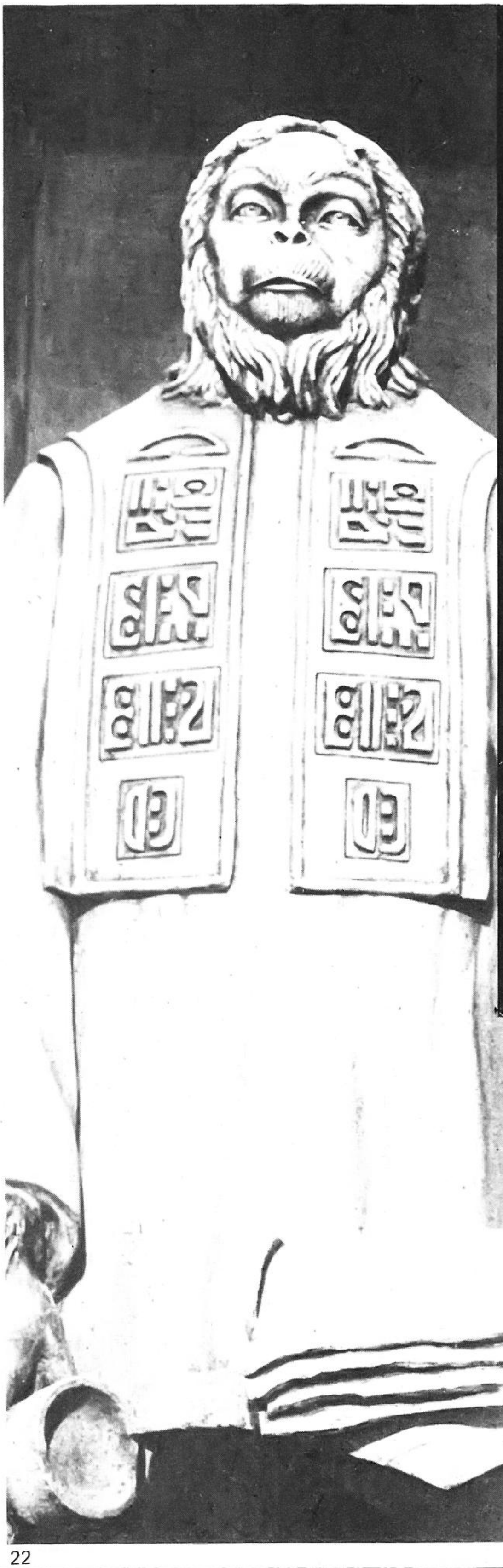
einiges von dem, was ich da von mir geben mußte, war unglaublich. Aber ich hab's getan, weil ich aus der Geschichte raus wollte. Vollständig. Wissen Sie – ich war mit 50 % am Einspielergebnis beteiligt. Aber mir gehörten die Filmrechte nicht, und ich hatte auch keinen Einfluß auf die Mache."

Um den Weg dahin zurückzuverfolgen – wie kam er dazu, am Ende als „Verkäufer" und Filmsprecher aufzutreten? (Serling hat Fernsehspiele für Marken wie Anacin, Sunkist, und Ford gemacht und die Kommentare der Jacques-Cousteau-TV-Serie gesprochen, um nur einiges von seiner sonstigen Fernseharbeit zu erwähnen). „Rein zufällig. Ich bin kein Schauspieler, und ich habe auch keine ausgebildete Stimme. Aber sie klingt irgendwie ‚anders' – sehr auffällig. Das ist alles. Ich habe mich niemals um solche Jobs gerissen. Aber als man einen Showmaster für „Twilight Zone" brauchte – jemanden der preiswert war und nach Tarif arbeitete –, nun, da war ich buchstäblich da, beherrschte die Sprache und hatte dazu noch eine ganz brauchbare Aussprache. So wurde ich dann Showmaster, und daraus ergaben sich dann all die anderen Dinge." – Lachen. – „Und Gott sei Dank auch deshalb, weil Drehbuchaufträge heute nun mal nicht alle Tage vergeben werden."

Der Autor verbringt das Jahr teils an der Ostküste und teils an der Westküste. Sechs Monate lang lehrt er Kreatives Schreiben am Ithaca College im nördlichsten Teil des Staates New York. Die anderen sechs verbringt er in seinem Haus mit Blick auf den blauen Pazifik.

Woran arbeitet er im Augenblick? „Ich sitze an der dritten Fassung eines Films, der auf Jerome Bixbys Kurzgeschichte „It's a Good Life" basiert. Wir hatten die Story ursprünglich schon mal in der „Twilight Zone"-Serie, wollen sie jetzt aber abendfüllend herausbringen. Alan Landsburg, der „Chariot of the Gods" machte, ist der Produzent. Es ist etwas aus dem phantastischen Horror-Genre."

Mit Rod Serling am kreativen Ruder wird es sicherlich ein Thriller werden, der so groß ist wie der größte Gorilla ...



Planet der Affen . . . zugleich eine Welt der Menschen!
Ein Planet mit dem Namen . . . *Erde.*

Ein Planet, auf dem sich jahrhundertelang Konflikte und Zwiste ereigneten . . . dessen welterschütternde Dramen die mit Blut geschriebenen Annalen der Geschichte füllten.

Der Planet selbst hat tiefgreifende Veränderungen erfahren — in seiner Geographie, in seiner Oberfläche — wurde umgestalltet — dem unerbittlichen Ablauf von Zeit und Geschehen unterworfen . . . Die zerfurchten, narbenübersäten Stätten des Planeten zeugen von jenen Eingriffen des Menschen in den unablässigen Wandel, die den Prozess *natürlicher Fortentwicklung* hemmten.

Denn auf einem Planeten unaufhörlichen Werdens und Geschehens ist das einzig *Beständige* der *Krieg* . . .

Krieg zwischen Mensch und Tier.
Zwischen Mensch und Mensch.
Familie und Familie.
Stamm und Stamm.
Enklave und Enklave.
Rasse und Rasse.
Nation und Nation.
Kontinent und Kontinent.

Bis schließlich der furchterregende Bannkreis organisierter Vernichtung zur unerträglichen Belastung für diese geschundene und verwüstete Welt wird . . . und das Rad der Entwicklung sich zurückdreht. Die Evolution verkehrt sich in einen unlösbaren Wirrwarr der Ironie . . .

Der Mensch wird zum Wilden, das Tier intelligent.

Und wieder tobt ein Krieg — diesmal unter gleichen Bedingungen — zwischen Mensch und Tier.

Zwischen Mensch und Affe.
Sie hassen einander — und ihre Augen funkeln vor irrer Raserei!
Und dann erhebt sich eine Stimme. Eine Stimme der Stärke und Autorität, die noch einmal zur Vernunft mahnt. Eine Stimme des Friedens. Die Stimme des *Gesetzesgebers.*

Und da ist *Frieden.* Und *Zusammenleben.*
Aber können sie von Dauer sein in einer Welt des *Krieges?*
. . . auf einem Planeten der *Affen* — der zugleich ein Planet der *Menschen* ist?

Oder kann es nur das geben:

TERROR AUF DEM PLANETEN DER AFFEN

PROLOG:

JASON, WO GEHST DU HIN?

DU WEISST DOCH, DASS WIR HEUTE *NUR* AUS DER SCHULE WEG DÜRFEN, UM ZUM *DORFPLATZ* ZU GEHEN!

ICH HABE DIESEN PLATZ *SATT*, ALEXANDER!

DU WEISST GENAUSO GUT WIE ICH, DASS SICH DORT NIE ETWAS GESCHEITES EREIGNET!

MAG SEIN. ABER DIESMAL IST ES *ANDERS*, JASON.

EINE REDE UNTERSCHEIDET SICH DOCH NICHT VON DER ANDEREN!

WAHRSCHEINLICH DOZIERT *BRUTUS* MAL WIEDER ÜBER HARMONIE UND FRIEDEN ZWISCHEN DEN ARTEN!

UND WAS SOLL DARAN *SCHLECHT* SEIN?

WIR SIND DOCH *FREUNDE*, ODER?

UND ALS MEIN FREUND KANNST DU MIR DOCH DEN GEFALLEN TUN, ODER?

NA GUT, ICH KOMME MIT. ABER DAMIT DU'S WEISST: NUR MIT *WIDERWILLEN!*

NUN SEI KEIN BRUMMBÄR, JAS...

... GIB LIEBER ZU, DASS SICH DER WEG GELOHNT HAT. WEIL *ER* DA IST...

"DER GESETZESGEBER" KAPITEL 1

WILLKOMMEN, BÜRGER DES FRIEDENS!

ICH BERIEF DIESE VERSAMMLUNG AUS VERSCHIEDENEN GRÜNDEN EIN... UND ALLE SIND *GLEICH* WICHTIG. ERSTENS DANKE ICH FÜR EUER VERTRAUEN IN MEINE RECHTSPRECHUNG...

... UND DAFÜR, DASS IHR MEINER LEHRE VON DER *KOEXISTENZ* DER ARTEN FOLGT.

ZWEITENS MÖCHTE ICH MEINEN GLAUBEN AN DIESE LEHRE BEKRÄFTIGEN.

WARUM HAST DU MIR NICHT GESAGT, DASS *ER* SPRICHT?

HÄTTEST DU IN DER SCHULE AUFGEPASST...

... DENN NUR, WENN WIR DEM PFAD DES FRIEDENS FOLGEN, WIRD EINE NEUE KATASTROPHE VERMIEDEN.

SO WOLLEN WIR DARAN DENKEN, DASS *HASS* DAS GIFT DER SEELE IST, UND STATT DESSEN DEN WEIN DER *LIEBE* TRINKEN.

DENN WIE DIE GÜTE EINES WEINES NICHT DURCH DIE FORM SEINER FLASCHE BESTIMMT WIRD...

... SO BLEIBT AUCH UNSER ALLER QUALITÄT GETRENNT VON DER KÖRPERLICHEN SCHALE.

... DAS BEDEUTET: WIR SIND ALLE *GLEICH*- OHNE RÜCKSICHT AUF UNSER VERSCHIEDENES ÄUSSERES.

UND NUN DER *LETZTE* GRUND FÜR DIESE ZUSAMMENKUNFT...

... EINE ANGELEGENHEIT VON HÖCHSTER WICHTIGKEIT, DIE ICH SCHON VIEL ZU LANGE MIT MIR HERUMTRAGE.

OHA, KLINGT *ERNST*, JASON...

ICH KANN EUCH NICHTS NÄHERES SAGEN, NUR SOVIEL: SIE VERLANGT MEIN *SOFORTIGES* EINGREIFEN.

DESHALB MUSS ICH EUCH VERLASSEN - FÜR EINE ZEIT...

... EINE ZEIT, DEREN DAUER ICH NICHT ABSCHÄTZEN KANN!

ER DARF NICHT WEGGEHEN!

UND DA ICH NICHT SAGEN KANN, WANN ICH ZURÜCKKEHRE, ÜBERTRAGE ICH DIE VERANTWORTUNG MEINES AMTES EINEM ANDEREN.

BRUDER XAVIER WIRD DAS DORF WÄHREND MEINER ABWESENHEIT LEITEN.

XAVIER?! - ER IST DER UNFÄHIGSTE IM GANZEN KABINETT!

DU SAGST ES, JAS...

...XAVIER KANN NICHT MAL 'NE ERKLÄRUNG ZUR WETTERLAGE ABGEBEN...

ICH BIN ZUVERSICHTLICH, DASS IHR GENAUSOVIEL VERTRAUEN IN BRUDER XAVIERS KÖNNEN SETZT WIE ICH...

... UND DIE ANORDNUNGEN BEFOLGT, DIE ER FÜR NÖTIG HÄLT.

ICH ÜBERLASSE EUCH SEINER OBHUT UND DEM FRIEDEN.

LEBT WOHL!

EH... HMM... ICH GLAUBE, ICH SOLLTE NOCH EINIGE WORTE SAGEN ÜBER...

LASS UNS JETZT GEHEN, JAS!

DA-DA IST ER, ALEX! WO WILL ER NUR HIN?

WIR WARTEN EINIGE MINUTEN UND FOLGEN IHM DANN...

WIR HABEN ZU LANGE GEWARTET- ER IST SCHON AUSSER SICHT!

LEIDER - ER SCHEINT'S EILIG ZU HABEN!

WAS MAG NUR *SO* WICHTIG SEIN, DASS ER SO *PLÖTZLICH* GEHEN MUSS?

SIEHST DU IHN, JASON?

NEIN, ER IST *WEG!* DAS IST GENAUSO MYSTERIÖS WIE DER GRUND SEINES AUFBRUCHS.

EINES VERSTEHE ICH NOCH IMMER NICHT: WARUM GERADE *JETZT*, WO SICH WAS ZUSAMMENBRAUT?

ACH WAS- DU MACHST AUS MÜCKEN MAL WIEDER ELEFANTEN!

SAG MAL- GLAUBST DU, ER WILL DA *UNTEN* HIN?

IN DIE *VERBOTENE ZONE*? WARUM SOLLTE ER *DAS* TUN?

JEDES KIND WEISS, DASS ES DA UNTEN NUR ASCHE UND RUINEN GIBT.

DU HAST GUT REDEN. *DU* SPÜRST DIE WACHSENDEN SPANNUNGEN NICHT...

DU BIST EIN *SCHIMPANSE!*

UND *STOLZ* DARAUF...

... WIE *DU* STOLZ SEIN SOLLTEST, EIN *MENSCH* ZU SEIN.

SEI DA NICHT SO SICHER! MAN ERZÄHLT SICH, DASS DORT UNTEN *MONSTER* LAUERN!

... MONSTER, DIE BEI DER *WELT-KATASTROPHE* ZURÜCKBLIEBEN. ZUR WARNUNG, WAS PASSIEREN KÖNNTE, WENN WIR UNS JEMALS WIEDER *HASSEN* SOLLTEN!

IST *DAS* DER GRUND, WARUM DU MICH NICHT HASST, ALEX?

... WEIL DER GESETZESGEBER SAGT: EIN *MONSTER* WIRD DIR DEN KOPF ABBEISSEN?

IST *DAS* DER GRUND FÜR DEINE TOLERANZ?

HE, KUMPEL! DÄMPF DEINE ANGRIFFSLUST, BEVOR 'NE FESTE ANGEWOHNHEIT DRAUS WIRD, JA?!!

ICH WEISS, DASS ICH SCHERZE MACHE, WEIL DU EIN *MENSCH* BIST. ABER DU VERSTEHST DOCH SPASS, ODER?

GUT GESAGT, ALEX... UND VERGISS, WAS *ICH* GESAGT HABE, JA?

ICH WEISS NICHT, WAS MANCHMAL IN MICH FÄHRT.

IST SCHON VERGESSEN, KUMPEL.

ALLES KLAR... DU HAST *DEIN* ZUHAUSE, UND ICH *MEINES* AUF DER ANDEREN SEITE DES FLUSSES.

DANN BIS MORGEN!

MÖCHTE WISSEN, WARUM JASON IMMER SO GEREIZT IST...

...WENN WIRKLICH KEIN GRUND ZUR UNRUHE BESTEHT WEGEN...

NEIN! NEIN!!!

MUTTER! WAS IST PASSIERT?!

GORILLAS, ALEX... GORILLAS MIT KAPUZEN!

... SIE BRACHEN EIN UND SCHLUGEN VATER...

SIE NANNTEN IHN *VERRÄTER* AN DER *AFFEN-SACHE* UND *MENSCHEN-FREUND*...

ABER... ABER *WARUM*?!

ICH WEISS NICHT, ALEX... SIE RIEFEN NUR, ALLE MENSCHEN MÜSSEN UNTERWORFEN ODER GETÖTET WERDEN!

GETÖTET?! ICH MUSS JASON WARNEN!

ABER, VATER...

ICH BLEIBE BEI IHM, ALEX. DU KANNST HIER NICHTS TUN.

GEH JETZT! GEH UND WARNE DEINEN FREUND...

... BEVOR ES ZU *SPÄT* IST!

JASON VERSPÄTET SICH HEUTE ABER SEHR, BETH! AUF DEM PLATZ HABE ICH IHN AM NACHMITTAG AUCH VERMISST...

KONNTEST DU ÜBERHAUPT JEMANDEN IN DER MENGE SEHEN? EIN WUNDER, DASS WIR...

MOMENT!

HÖRST DU DAS?

HUFGETRAPPEL!

ABER WER IN DER GEGEND IST SO REICH, DASS ER EIN PFERD BESITZT, DAVID?

WIR SOLLTEN NACHSEHEN...

MEIN GOTT! SIE SEHEN FURCHT-ERREGEND AUS!

BLEIB HINTER MIR, BETH... DAS GEFÄLLT MIR GAR NICHT.

WER *SEID* IHR?! WAS *WOLLT* IHR HIER MITTEN IN DER NACHT MIT EUREN *FACKELN*?!

WIR *BRINGEN* ETWAS...

... DEN *TOD!*

WHOOF

SCHNELL INS HAUS, BETH!

DAVID, DAS IST WAHNSINN! WARUM *TUN* SIE DAS?

STILL, BETH! HOL EINEN EIMER...

KREESH

FWOOM!

... BEVOR SICH DAS FEUER *AUSBREITET!*

SCHÜTT WASSER REIN! ICH HALTE DIE TÜR Z...

KRATCH!

EEEEEEEEEEE

TOD ALLEN MENSCHEN!

TWUNG

THUTCH

DA, DIE *FRAU!*

NEIN! MEIN GOTT- NEIN!

DAVID! DAVID, DU *DARFST* NICHT STERBEN!

EINE FRAU, DIE IHREN MANN SO LIEBT...

DAVID... O BITTE, DAVID...

... SOLLTE IHM FOLGEN...

... WOHIN ER AUCH GEHT!

LOS, WEG! HIER SIND KEINE ANDEREN VERSTECKT!

DANN HAT SICH UNSER INFORMANT GEIRRT. ER SAGTE, DIE BEIDEN HÄTTEN EINEN...

"... SOHN."

KOMME SICHER ZU SPÄT ZUM ABEND-ESSEN...

UND WEIL KEINE SCHULE WAR, HABE ICH NICHT MAL 'NE AUSREDE FÜR...

DAS KANN NICHT SEIN... DAS KANN...

DAS IST NICHT WAHR... NICHT...

... WAHR.

BETÄUBT DURCH DEN SCHOCK, UMGIBT JASON EIN GLUTROTER SCHLEIER OHNMÄCHTIGER WUT...

SIE SIND *TOT!*

UND WIE EIN BERSERKER ENTFLIEHT ER DEM ORT, DER EINST SEIN ZUHAUSE WAR.

SIE SIND *TOT*... DIESE BESTIEN *ERMORDETEN* SIE!

ABER DAS WERDEN SIE BEREUEN!

ER TAUCHT EIN IN DAS DUNKEL DES WALDES, ENTSCHLOSSEN ZUR GNADENLOSEN JAGD AUF DIE ENTSCHWINDENDEN SILHOUETTEN...

ICH *KRIEGE* SIE! GANZ GLEICH, WIE *WEIT* SIE REITEN...

UND OBGLEICH ER RENNT...

... ICH KRIEGE SIE UND REISSE SIE MIT MEINEN HÄNDEN IN STÜCKE!

... UND RENNT, BIS DAS BLUT IN SEINEN SCHLÄFEN HÄMMERT...

... MUSS ER SCHLIESSLICH EINSEHEN, DASS IHM DIE REITER ENTKAMEN...

WEG... DIE ELENDEN BESTIEN SIND *WEG*...

... UND ER AM ENDE SEINER KRAFT IST.

ENDE KAPITEL EINS!

KAPITEL ZWEI: FLÜCHTLINGE AUF DEM Planeten DER Affen

DIE FLAMMEN ZISCHEN UND KNISTERN. IHR SPRÖDER KLANG ERFÜLLT DIE GRELL ERHELLTE LICHTUNG.

UND NOCH EIN GERÄUSCH IST IN DER NACHT ZU HÖREN... DIE RAUHEN KLAGELAUTE EINES JUNGEN MANNES, DER IM GESPENSTISCH FLACKERNDEN SCHEIN DER ZUSAMMENGEFALLENEN FEUERSBRUNST KAUERT.

SEINE GEDANKEN SIND GRAU... SIND DÜSTERE LEICHENTÜCHER, DIE SEINEN GEIST EINHÜLLEN WIE DICKER TRAUERFLOR...

...SIE KREISEN UM DIE BEIDEN KÖRPER, DIE INMITTEN DES INFERNOS VOR IHM LIEGEN...

... SEINE ELTERN.

JASON...

JASON.. ES TUT MIR... LEID.

UND **DAS** SOLL EIN TROST SEIN, ALEX? DASS ES DIR **LEID** TUT?

MEINE ELTERN SIND *TOT*, ALEX. *KUMMER* KANN DARAN NICHTS ÄNDERN... UND MEIN *SCHMERZ* AUCH NICHT!

NICHTS WIRD DARAN ETWAS ÄNDERN - *NICHTS!*

ABER WENN MEINE *ELTERN* STERBEN MUSSTEN, WERDE ICH DAFÜR SORGEN, DASS AUCH IHRE *MÖRDER* STERBEN!

ICH KONNTE SIE NICHT EINHOLEN, ALEX - ABER ICH WEISS, IN WELCHE *RICHTUNG* SIE GERITTEN SIND.

JASON, HÖR MIR ZU! DU *KANNST* SIE NICHT VERFOLGEN! SIE SIND *UNBARMHERZIG*. DU HAST *KEINE* CHANCE!

ABER DEM *GESETZ* KÖNNEN SIE NICHT ENTRINNEN!

GESETZ? DAS GESETZ DES *GESETZES-GEBERS*?

UND SIE HABEN *SPUREN* HINTERLASSEN, ALEX - SPUREN, DENEN ICH FOLGEN KANN! BIS ZU IHREM *TOD*!

ERZÄHL MIR NICHTS ÜBER GESETZE, ALEX! *DEINE* FAMILIE IST NICHT ÜBERFALLEN WORDEN.

DAS GESETZ EINES *AFFEN* - EIN GESETZ, DAS AUSSER *AFFEN* NIEMANDEN SCHÜTZT?!

ICH ERWARTE NICHT, DASS DU *VERSTEHST*, *WARUM* ICH DIESE ELENDEN MÖRDER JAGEN MUSS...

... *ALLEIN*, WENN ES SEIN MUSS!

JASON... WARTE DOCH!

VIELLEICHT IST ES ZEIT FÜR *NEUE* GESETZE!

TIEF IN DEN HINTERSTEN WINKELN DES DUNKLEN WALDES LASSEN SPRÜHENDE FACKELN DIE GRUNDZÜGE EINES KOMPLIZIERTEN SYSTEMS MITEINANDER VERBUNDENER BAUMHÄUSER ERKENNEN -- KASERNEN EINES BIZARREN KRIESSLAGERS.

UND AUS EINEM DER HÄUSER SCHALLT DIE STIMME EINES POSTENS DURCH DIE NACHT...

SIE KOMMEN!

DIE *NEULINGE* KEHREN VON IHREM EINSATZ ZURÜCK!

MELDE DEM *ANFÜHRER*, WIR WOLLEN ÜBER UNSEREN *ERSTEN* EINSATZ BERICHTEN!

BIST DU WIRKLICH BEREIT, VOR IHN ZU TRETEN?

GENAU DAS...

... UND ICH WILL IHN AUCH *SPRECHEN!*

EINE BOTSCHAFT FÜR DEN *ANFÜHRER!*

OKAY.

WAS GIBT ES SO WICHTIGES, DASS DÜ DEN ANFÜHRER *STÖRST?*

ICH... EH... ICH WOLLTE MELDEN, DASS...

DANN SPUCK'S AUS UND MACH MELDUNG, DU TRAURIGER FALL!

JAWOHL! DIE *NEULINGE* SIND VOM EINSATZ ZURÜCK UND WOLLEN *BERICHTEN!*

HATTEN SIE *ERFOLG?*

KEINE AHNUNG, ANFÜHRER!

DANN WERDE ICH WOHL MAL WIEDER DIESE LÄSTIGE *HAUBE* AUFSETZEN MÜSSEN.

HULDIGT EUREM *ANFÜHRER!*

WIR HULDIGEN DEM ANFÜHRER!

FÜR DIE HEILIGE SACHE DER *AFFEN-HERRSCHAFT!*

HABT IHR ETWAS FÜR DIE SACHE DER *AFFENHERRSCHAFT* GETAN?

HABEN WIR!

DIE VON DIR AUSGEWÄHLTEN MENSCHEN SIND *TOT*- IHRE HÄUSER *ZERSTÖRT*.

GUT GEMACHT!

IHR HABT EURE *PROBE* BESTANDEN...

...UND DA IHR NUN ERFOLGREICH IN DIE REIHEN DER AFFENHERRSCHAFTSBEWEGUNG AUFGENOMMEN SEID...

... HABT IHR DAS RECHT, MEIN *GESICHT* ZU SEHEN.

BRUTUS?!

BRUTUS IST DER ANFÜHRER?!

JA, UND DA IHR IN MIR DEN VOM GESETZESGEBER ERNANNTEN FRIEDENSHÜTER ERKENNT...

...SEHT IHR GEWISS EIN, DASS ICH *ANONYM* BLEIBEN MUSS.

ANFÜHRER! SPÄHER DREI HAT EINE *DRINGENDE* NACHRICHT!

ANFÜHRER, DEINE FRAU NÄHERT SICH DEM LAGER VON DER *EINEN* SEITE...

...UND ZWEI JUNGE BURSCHEN - EIN MENSCH, EIN SCHIMPANSE -, VON DER *ANDEREN!*

SOLLEN WIR SIE *GREIFEN?*

LASS MEINE *FRAU* PASSIEREN!...

...ABER SCHNAPPT DIE *BEIDEN*...

...UND BRINGT SIE MIR IN *KETTEN!*

WIR SIND DIESEN SPUREN DIE *HALBE NACHT* GEFOLGT, ALEXANDER.

WIR MÜSSEN BALD AM *ZIEL* SEIN...

DANN, FAST WIE EIN *ECHO* - EIN LEISES RASCHELN VON *OBEN*...

...UND...

SIE *DÜRFEN* UNS NICHT FANGEN, *ALEX!*

...PLÖTZLICH WIMMELT ES VON VERMUMMTEN GESTALTEN.

DAS MÜSSEN DIE *MÖRDER* SEIN!

SIE *SIND* ES! JETZT MÜSSEN WIR *KÄMPFEN*, ALEX!

ICH *VERSUCH'S*, JAS. ICH *VERSUCH'S!*

ABER OBWOHL JASON SICH MIT FAST ANIMALISCHER WILDHEIT IN DEN KAMPF WIRFT...

... MUSS ER EINSEHEN, DASS SELBST NACKTE ROHEIT...

GEGEN EINE ÜBERMACHT NICHT ANKOMMT.

WIR HABEN'S VERSUCHT, JAS. SOVIEL STEHT FEST.

MUND HALTEN!

ODER WIR SCHLEIFEN EUCH MIT DEM **GESICHT NACH UNTEN** ZUM LAGER...

... WIEDER IM LAGER...

BRUTUS... DANN IST ES ALSO **WAHR**...

ICH FAND EINIGE DEINER PAPIERE MIT HINWEISEN AUF EINE GEHEIME GRUPPE VON *TERRORISTEN*...

... UND **DIESEN** ORT ALS SITZ DES **HAUPT-QUARTIERS**...

SIE LIESSEN DARAUF SCHLIESSEN, DASS DU DER **ANFÜHRER** DIESER ORGANISATION BIST.

ICH **GLAUBTE** ES NICHT, BRUTUS... **KONNTE** ES NICHT GLAUBEN...

... BIS **JETZT.**

ICH BIN *FROH*, DASS DU ALLES WEISST, ZENA. JETZT KANNST DU DICH DER BEWEGUNG *ANSCHLIESSEN*...

... UND MITERLEBEN, WIE ICH EINE *NEUE* ÄRA DER AFFENHERRSCHAFT EINLEITE.

DU BIST *VERRÜCKT*...

... VÖLLIG VERRÜCKT, SO WAS ÜBERHAUPT *VORZUSCHLAGEN!*

DU *VERHÖHNST* DIE GRUNDLAGEN DER ORDNUNG DES *GESETZESGEBERS!*

DER GESETZESGEBER IST EIN SCHWÄCHLICHER NARR. ZU ALT, UM EIN HUNDERUDEL ZU LEITEN. SEINE MACHT IST ZU *ENDE!*

DIE HABEN 'NE RICHTIGE *ARMEE*, ALEX.

ABER IN IHREN REIHEN GIBT'S SCHEINBAR *DIFFERENZEN!*

UND DEIN GROSSER TAG WIRD *NIEMALS* KOMMEN, BRUTUS! DER SCHÖPFER LÄSST DICH EHER IN DER *HÖLLE* BRATEN, ALS *SO WAS* ZUZULASSEN!

DU DUMME GANS!

SWAP!

DAS WIRST DU *BEREUEN*, BRUTUS... WIE *ICH* BEREUE, DICH *GEHEIRATET* ZU HABEN!

ICH GEHE ZUM *HOHEN RAT* UND ZEIGE DICH ALS KOPF DER TERRORISTENGRUPPE AN!

NEIN, MEINE LIEBE...

... ICH GLAUBE NICHT!

CHUK!

DU HAST SIE ERMORDET! KALTBLÜTIG ERMORDET!

DU DRECKIGES TIER!

DIESE KOMMENTARE KÖNNEN NUR VON EINEM...

... MENSCHEN STAMMEN!

UND ICH BIN FROH, MENSCH ZU SEIN UND...

... NICHT SO EIN HAARIGER ABSCHAUM WIE DU!

DU BIST AGGRESSIV, MENSCH..., WIE ALLE MENSCHEN!

UND DU BIST EIN KRANKHAFTER MÖRDER... WIE ALLE TIERE!

DARÜBER WERDEN WIR UNS *LÄNGER* UNTERHALTEN MÜSSEN!

ABER ZUERST...

BEFREIT DEN *SCHIMPANSEN!*

BEFREIEN?

SO IST'S RECHT, ALEX! *LAUF... LAUF* WIE EIN *TIER!*

JA, RETTE NUR DEINE HAUT, ALEX! UND ÜBERLASS MICH HIER DEM *TOD!*

DAS IST JA WOHL DIE NATÜRLICHE, *TIERISCHE ART!*

DU BIST GANZ GENAUSO WIE SIE *ALLE...*

...EIN *TIER!*

NUN DENN, MENSCH... DAS HÄTTEST DU *NICHT* TUN SOLLEN... HIER VOR ALLEN MEINEN LEUTEN...

...ALLES VERANTWORTUNGSVOLLE *BÜRGER* UND VERLÄSSLICHE *ZEUGEN!*

MOMENT MAL... ICH *ERKENNE* DICH!

DU BIST *BRUTUS*, DER "FRIEDENSHÜTER"! EKELHAFTES SCHWEIN!

PHTOO!

WIE SCHON GESAGT- DU HÄTTEST MEINE *FRAU* NICHT *ERMORDEN* SOLLEN...

... VOR SO VIELEN VERLÄSSLICHEN ZEUG--

UFFF00!

THUFF!

WHUP!

KRAK!

ES IST GENUG, WACHE!

DAS IST WIRKLICH GENUG.

DENN ER WIRD DIE **BELEIDIGUNG** MEINER PERSON BALD **TEUER BEZAHLEN.**

IMMERHIN HABE ICH ALS **FRIEDENSHÜTER** IM KABINETT DES GESETZESGEBERS DIE DURCH EID BEKRÄFTIGTE PFLICHT, IHN MORGEN FRÜH DEM **TRIBUNAL** VORZUFÜHREN...

...UND ZU **BEANTRAGEN,** DASS ER...

...**HÄNGT,** BIS DER TOD EINTRITT, XAVIER...

...FÜR DEN BRUTALEN, KALTBLÜTIGEN **MORD** AN MEINER **FRAU!**

DAS TRIBUNAL HAT SICH SCHON MIT DER ANKLAGE VERTRAUT GEMACHT, BRUTUS!

WIE KÖNNT IHR DANN **ZÖGERN**, EIN URTEIL ZU FÄLLEN, WENN EIN VOLLES DUTZEND GORILLAS- DIE ANGESEHENSTEN BÜRGER DES DORFES...

...AUSGESAGT HABEN, **ZEUGEN** DES GRÄSSLICHEN VERBRECHENS ZU SEIN?

EINE *LÜGE!!*

BRUTUS SELBST HAT SEINE *FRAU GETÖTET!*

DAS IST EIN **KOMPLOTT!** SIE **ALLE** SIND BETEILIGT!

UNHEILBARE *PARANOIA*... TYPISCH FÜR MENSCHEN-KRIMINELLE!

UND SO FRAGE ICH DAS TRIBUNAL: **WELCHE AUSSAGE** IST MEHR WERT?

DIE EINES *EINZELNEN MENSCHEN?*

ODER DIE VON **ZWÖLF GORILLAS?**

WIE LAUTET **DEIN** URTEIL, BRUDER XAVIER?

ALSO... ICH... EH... ES KOMMT ALLES SO PLÖTZLICH.. DER AUFBRUCH DES GESETZESGEBERS...

NIEDER MIT DEN MENSCHEN!

HÄNGT IHN!

HÄNGT DEN AFFEN-MÖRDER!

...UND... ICH...EH.. WEISS NICHT...

PSSST, BRUDER *XAVIER!* BEVOR DU DAS *URTEIL* FÄLLST...

...EMPFEHLE ICH EINEN BLICK NACH **DRAUSSEN!**

AHA...

AHEM... ES... EH.. IST DAS *URTEIL* DIESES *TRIBUNALS*: ANGESICHTS DES.. EH.. ÜBERGEWICHTS DER ZEUGEN ... UND IM LICHT DER ÖFFENTLICHEN MEINUNG...

.... BEFINDEN WIR DEN ANGEKLAGTEN.. FÜR... EH...

... SCHULDIG?!

NEIN!

DIES IST KEIN *FREIES GERICHT*...

... SONDERN EIN *SCHEIN-GERICHT!*

ICH BIN *UNSCHULDIG!* UND *DU* WEISST ES, *BRUTUS!*

DAFÜR WIRST DU MIR *BÜSSEN* MÜSSEN, *BRUTUS!!*

FÜHRT IHN IN SEINE...

"...ZELLE!"

EIN FEUCHTER, SCHMUTZIGER ORT, DIESER KERKER. GEFÜLLT MIT HARTEM STROH, TRÜBER HOFFNUNGSLOSIGKEIT..

... UND EINER UNDURCH-DRINGLICHEN DUNKELHEIT.

DA PLÖTZLICH...

LICHT!

ALEXANDER!

I-ICH DACHTE, DU HÄTTEST MICH VERLASSEN!

ABER WIE KOMMST DU HIERHER?

JA, WEISST DU- WIR AFFEN KÖNNEN GUT KLETTERN!

HIER, JAS- NIMM DAS MESSER...

... UND SCHREI ZETER UND MORDIO...

--- SOBALD DAS STROH BRENNT.

HILFE! FEUER!

HIIILFE!

WAS ZUM...?!

ICH WERDE GL-- DA IST WIRKLICH FEUER!

SIEHT SO AUS, ALS OB DIE GEFANGENEN SCHON...

KRUNK!

JASON STÜRZT AUS SEINER ZELLE UND BIEGT UM EINE ECKE...

WIE KAMST DU AUS DEINER ZELLE, MENSCH?

DAZU NUR SOVIEL: NICHT ALLE AFFEN...

... SIND WIE DU, KAMERAD!

YAHHHH!

AAHHH... ICH MUSS IHN *AUFHALTEN*... *ALARM* GEBEN..

PSSST, *JASON!*

HIER ENTLANG... *SCHNELL!*

NICHT JETZT, JAS! WIR HABEN ZU TUN. ZUM BEISPIEL DER HORDE WÄRTER HINTER UNS ZU ENTKOMMEN...

... UND DEN GESETZESGEBER IN DER VERBOTENEN *ZONE* ZU SUCHEN. DENN WENN WIR NICHT DEINE UNSCHULD IN DEM MORDFALL BEWEISEN...

ALEX- ICH MUSS MICH ENTSCHULDIGEN FÜR DIE ART...

... WERDEN WIR *BEIDE HÄNGEN!*

NÄCHSTE. AUSGABE: *DIE VERBOTENE ZONE* DES *VERGESSENEN GRAVENS!*

DAS



GESICHT DER AFFEN

von ED LAWRENCE

Als bekannt wurde, daß die Twentieth Century Fox den Roman „Planet der Affen" verfilmen würde, war man sehr gespannt, wie die Filmleute die Masken gestalten würden. Wie konnten ein erstklassiges Team von Schauspielern und Hunderte von Komparsen in Schimpansen, Gorillas und Orang-Utans verwandelt werden? Bei der Fox selbst gab es eher Sorge als Neugier. Denn von Beginn des Projektes an war man sich darüber im klaren, daß vom Erfolg des Maskenbildners der Erfolg des ganzen Films abhing.

Die Anfangsversuche wurden an Edward G. Robinson durchgeführt, der als erster für die Rolle des Dr. Zaius getestet wurde. Man beschmierte sein ganzes Gesicht mit Kitt, verstärkte den Wulst seiner Augenbrauen und „konstruierte" eine breite, einfache Nase über seine eigene. Buschige Brauen, ein Backenbart und Haare kamen hinzu. Die vollständig bedeckten Lippen verliehen dem Mund ein unheimliches, unmenschliches Aussehen. Künstliche Ohren wurden auf seine eigenen aufgesetzt, um sie in Länge und Dicke übertrieben erscheinen zu lassen. Das Ergebnis all dieser Veränderungen erinnerte jedoch nicht an einen Affen, sondern eher an das Zerrbild eines menschlichen Gesichts. Der erste Hollywood-Affe sah aus wie ein Unfallopfer oder eine Mißbildung. Und dies war gewiß nicht das, was sich die Filmleute vorgestellt hatten. Beweglichkeit des Gesichts und die Fähigkeit, durch das Mienenspiel der Darsteller bestimmte Charaktere zu schaffen, waren einfach nicht gegeben.

Etwa zu dieser Zeit stieg John Chambers mit einer Sammlung bizarr anmutender, aber geradezu idealer Referenzen in den Film ein. Während des Zweiten Weltkrieges hatte er



MAURICE EVANS in einer Drehpause. Da der Maskenbildner für seine Maske DREI STUNDEN braucht, heißt die Devise: Aufbehalten!

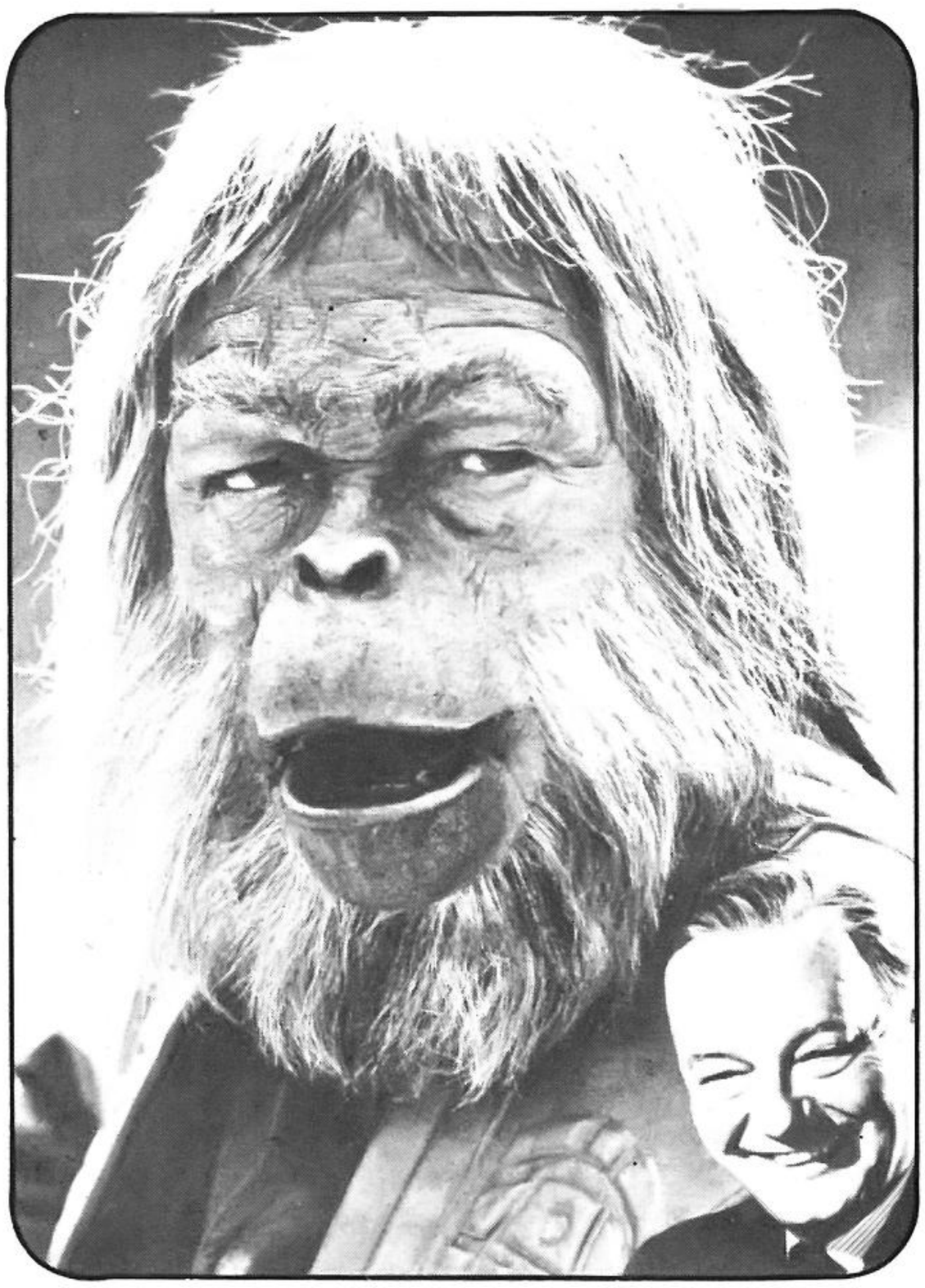


künstliche Gliedmaßen entwickelt und angefertigt. Also der ideale Mann für diesen Job.

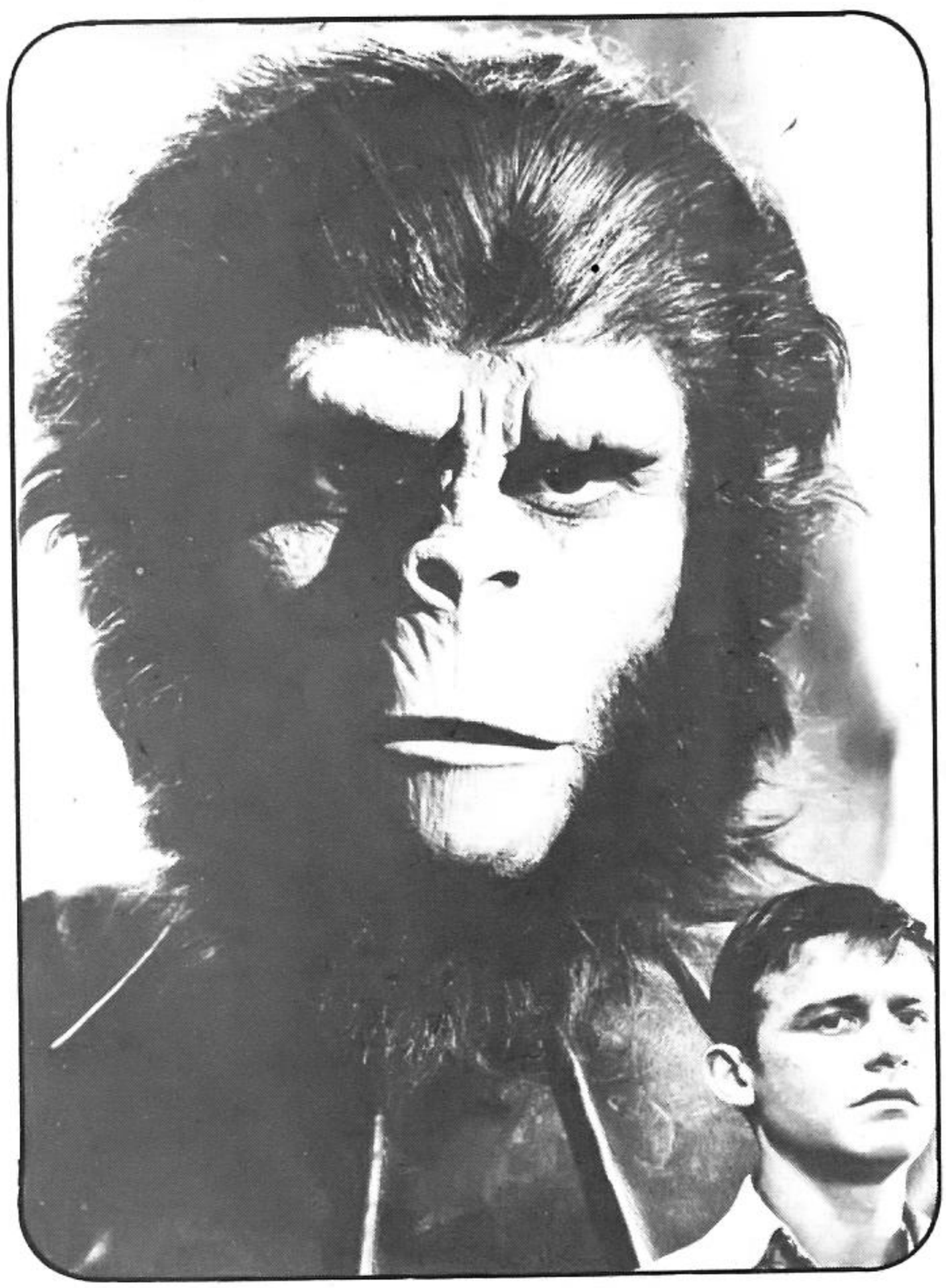
Chambers begann unverzüglich mit Experimenten und folgte dabei Wegen, die vorher schon Jack Dawn beschritten hatte, als er die Figuren für den Film „The Wizard of Oz" schuf. Bei der Verwandlung des Schauspielers Bert Lahr in den „Feigen Löwen" mußte berücksichtigt werden, daß dieser auch weiterhin mit seinen Gesichtsmuskeln Grimassen schneiden konnte. Seine Kopfform sollte verändert werden und übertrieben wirken. Dawn löste das Problem, indem er ein Zusatzteil entwickelte, das aus einem Stück bestand und über Lahrs Augenbrauen, Nase und Wangen paßte. So konnte Dawn Backenbart, Löwenbacken und eine Katzennase anbringen . . . alles in *einem* „Zubehörteil".

Wahrscheinlich sah Chambers eine ähnliche, „affenartige" Herausforderung darin, Zaius und seinen „Planeten der Affen" zu gestalten. Anstelle eines Backenbartes würden Haare erscheinen, und an die Stelle einer Katzennase würden die breiten, auffälligen Nasenlöcher eines Affen treten. Und Dawn gegenüber würde er einen Vorteil insofern haben, als in jenen Tagen Produkte aus Latex erst aufkamen. Chambers jedoch hatte bei der Anfertigung künstlicher Hände zum Imitieren von Fleisch Gummi und Plastik verwendet.

Chambers Arbeit begann damit, daß er eine Serie von Masken vom lebenden Modell abnahm. Aus irgendeinem Grund ging man davon aus, daß orientalische Gesichtszüge den Anforderungen von Chambers wohl am besten entsprächen. Daher waren die ersten Schauspieler mit denen er es zu tun hatte, Orientalen. Über deren Masken gestaltete Chambers eine Teilmaske in Ton, ähnlich der von Dawn benutzten. Sie reichte nicht über die Wangen des Schauspielers hinaus, sondern war mehr T-förmig. Die Wülste über den



MAURICE EVANS, Shakespeare-Darsteller von Ruf. In PLANET DER AFFEN spielte er den kultivierten, einflußreichen DR. ZAIUS.



RODDY McDOWELL. Er spielte den CORNELIUS in PLANET DER AFFEN und FLUCHT VOM PLANET DER AFFEN.

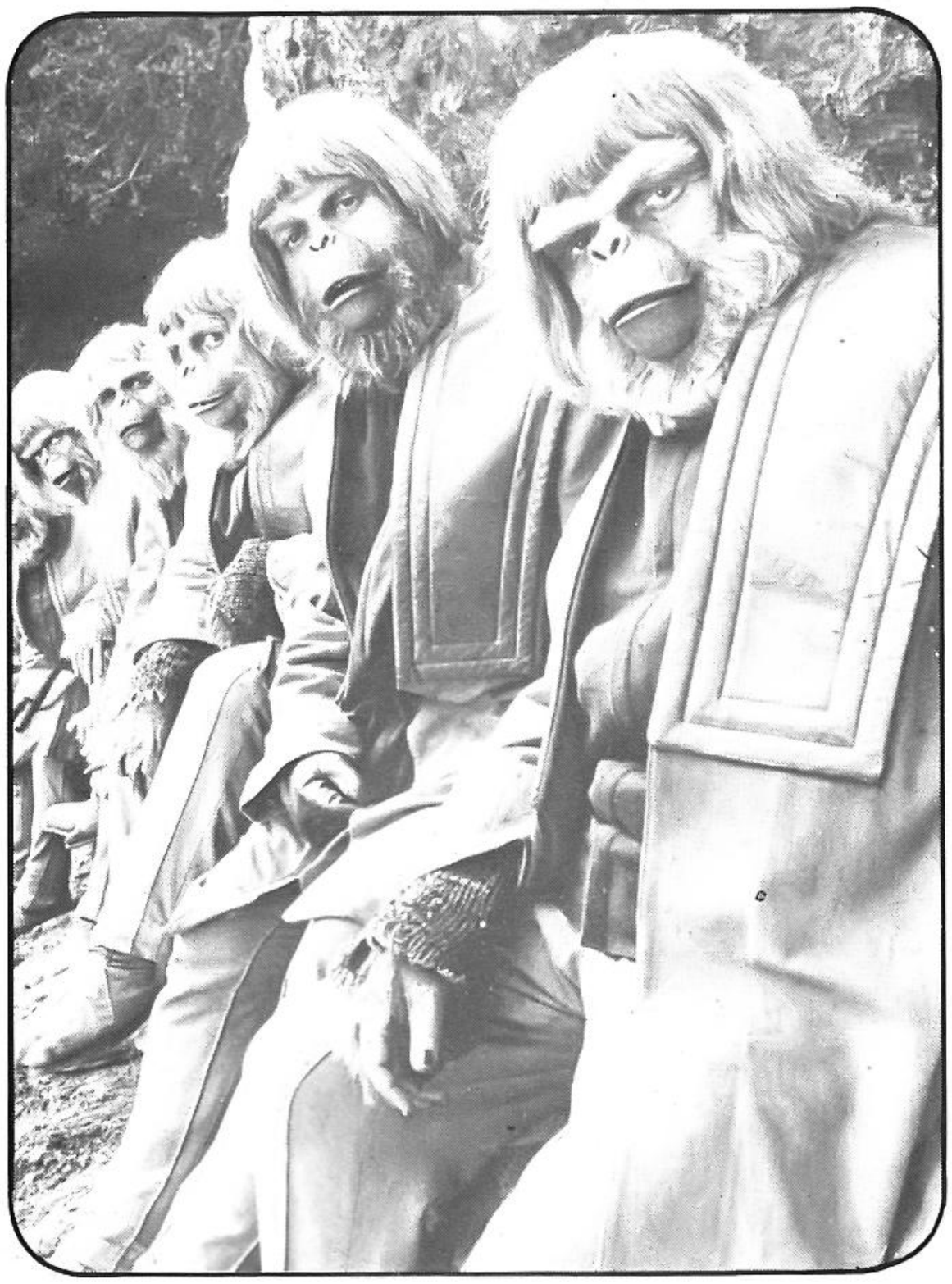
Augen bedeckten die Brauen des Schauspielers, wodurch seine Stirn schräg nach vorn zu verlaufen schien. Die Nase wurde ebenfalls abgedeckt, und über diesen Teil des Gesichts hinaus wurde eine gekrümmte Oberfläche modelliert. Sie setzte sich fort bis zum unteren Teil der Oberlippe. Über dem neugeformten Mund wurden Falten angebracht, die in schmalen, etwas nach unten geschwungenen Lippen endeten. Diese waren breiter als die wirklichen Lippen des Schauspielers. Er modellierte eine kleine Nase mit großen Nasenlöchern; sie reichten etwa bis zur Mitte des Nasenbeins. Oberhalb der künstlichen Nasenlöchern entstand dann ein schmaler, kurzer Nasenrücken.

Ein weiteres, kleines Maskenteil wurde entwickelt, mit dem der Schauspieler Oberlippe und Kinn bewegen konnte.

Über die aus Ton modellierten Teile wurde mit einem Pinsel vorsichtig eine unterschiedlich starke Gipsschicht aufgetragen. Nach dem Trocknen wurde eine fertige Gießform der Maske vom Ton abgezogen.

In diese Form wurde etwas von dem flüssigen Material gegossen, das Chambers entwickelt hatte: weich und porös wie Schaumgummi, doch nach dem Trocknen und „Backen" in einem Ofen fest wie Plastik. Das gehärtete Material wurde danach behutsam von der Form getrennt.

Die Ränder der Maske wurden sorgfältig nachgedünnt, bis sie am Schluß nur noch Papierstärke besaßen. Dann wurde das Gesicht des Schauspielers mit einer Schutzcreme eingerieben, die Innenseite der T-förmigen Maske mit einer speziellen Gummilösung eingestrichen und das Ganze auf das Gesicht geklebt. Während der Klebstoff trocknete, beschäftigte sich Chambers intensiv damit, die Enden der Maske glattzustreichen, so daß sie perfekt in die Haut übergingen. Genauso wurde mit dem Kinnstück verfahren. Nach



Die Orang-Utans, Anführer der wissenschaftlichen Hierarchie der Affen und Hüter der Geheiligten Schriftrollen.

dem Trocknen fragte Chambers den Schauspieler gespannt, ob er seinen Mund bewegen könne. Dies geschah zuerst ganz langsam, um ja nicht die empfindlichen Verbindungsstellen zu gefährden. Der Schauspieler konnte mit perfekter Artikulation sprechen und jeden Gesichtsausdruck durch übertriebene Muskelbewegungen erreichen.

Chambers rieb das Gesicht des Schauspielers anschließend mit Bühnenschminke ein, damit Haut und Maske die gleiche Farbe hatten. Die Falten wurden mit dunkler Schminke aufgemalt. Unter die Augen kamen Ringe, um sie tiefliegender erscheinen zu lassen, und die Lippen wurden angemalt. Haare aus Krepp – in kleinen Büscheln mit einer feinen Gazeunterlage verknüpft – wurden sorgsam zu einem Bakkenbart zurechtgestutzt. Dann kamen die Ohren aus Gummi und Haare, die das Gesicht an den Seiten bedeckten. Über seinem eigenen Haar trug der Schauspieler eine Gummikappe, auf der mit Leim eine langhaarige Perücke angebracht wurde. Einer von Chambers Assistenten schnitt und kämmte die Haare so, daß sie sich mit den Seitenteilen verbanden. Make-up verbarg die Gaze an den Seiten der Perücke und an den anderen Haaren. Abschließend trug man konstrastierende Schatten auf.

Während dieser ganzen Prozedur probierte der Schauspieler jeden nur möglichen Gesichtsausdruck, um zu vermeiden, daß zu eng anliegende Partien sein Mienenspiel beeinträchtigten.

In einem Spiegel sah der Schauspieler, daß Chambers Arbeit ein voller Erfolg war. Er konnte sich selber nicht wiedererkennen – das Gesicht eines Schimpansen starrte ihn an!

Die gesamte Sitzung beim Maskenbildner hatte man gefilmt und das belichtete Material zu einem kleinen Demonstrationsfilm zusammengeschnitten. Der Tonteil bestand aus den Erklärungen von Chambers und gelegentlichen Kommentaren des Schauspielers. Eine Vorführung des Zehn-Minuten-Films vor Verantwortlichen der Filmgesellschaft kam sehr gut an. Chambers bekam Grünes Licht, und die Fox-Leute wußten, daß ihr größtes Problem gelöst war.

Natürlich war dies für John Chambers und seinen riesigen Assistentenstab erst der Anfang der Arbeit.

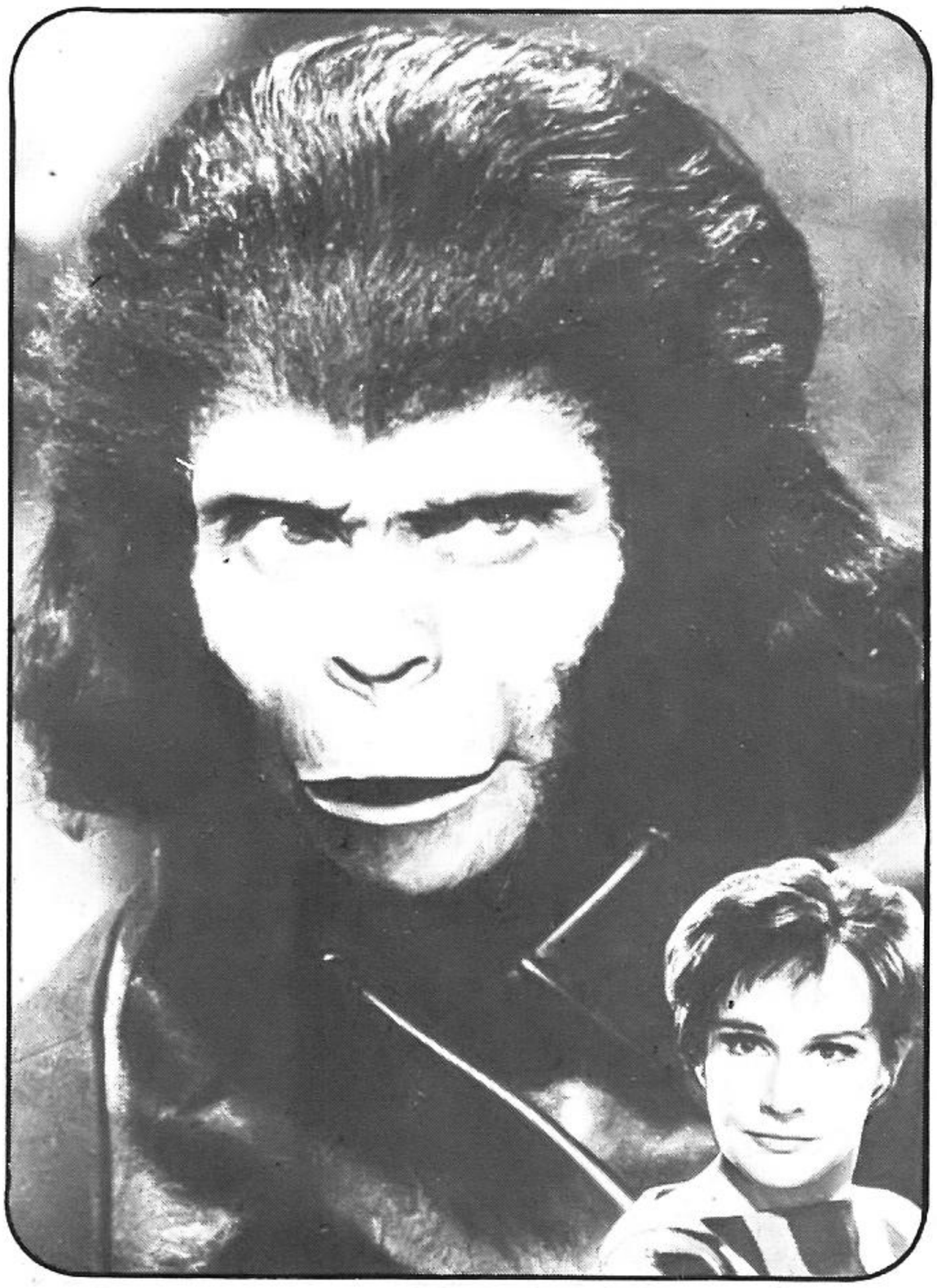
Diese ganze Prozedur mußte jedesmal wiederholt werden, wenn ein neuer Darsteller auf die Besetzungsliste kam. Zunächst wurde ihm eine Lebendmaske abgenommen, danach die T-förmige Maske gestaltet und eine Gießform hergestellt. Während der eigentlichen Dreharbeiten mußten für jeden Drehtag neue Masken gemacht werden. Daher wurden die Formen unter Verschluß aufbewahrt.

Im Laufe der Zeit gab es auch Änderungen und täglich anfallende zusätzliche Arbeiten.

Als erstes wurde das Prinzip der aus einem Stück bestehenden Maske aufgegeben. Die endgültige, arbeitsfähige Ausführung verlangte nach getrennten Teilen. Linke und rechte Augenbraue, Nase, obere Mundpartie, Kinn und untere Mundpartie, jedes Ohr . .. für all diese Teile wurden Einzelgießformen hergestellt und diese dann bei den Make-up-Utensilien eines jeden Schauspielers aufbewahrt. Perücken wurden im voraus frisiert, um Zeit zu sparen. Denn Zeit ist an den im Produktionsplan genau festgelegten Drehtagen kostbar.

Während die Produktion des Films fortschritt, wurden die Entwicklungsarbeiten für die Masken der Schimpansen (dazu gehörten Roddy McDowell und Kim Hunter), Orang-Utans (Maurice Evans und James Whitmore) und Gorillas (die größten Stuntmen, die sich auftreiben ließen) beendet.

Kim Hunters Maske war die beweglichste. Da die Wirkung des Films zum Großteil davon abhing, wie menschenähnlich



ZIRA (KIM HUNTER). Frau von Cornelius und rebellisches Mitglied des Wissenschaftler-Kreises der Schimpansen.

ihr Mienenspiel trotz der Maske war, fertigte man die Gesichtsteile so dünn wie möglich an. Viel zusätzliche Arbeit war nötig, um die Einzelteile ihren Gesichtszügen übergangslos anzupassen. Sogar die Schminke wurde sorgfältiger und nuancenreicher verwendet. Mit ihrer Spezialmaske konnte Miss Hunter lächeln, die Stirn runzeln, Worte aussprechen ... und Star Charlton Heston küssen.

Ähnlich fein war Roddy McDowells Maske gestaltet. Probleme gab es mit Maurice Evans Mundbewegungen, und die meisten seiner Dialoge mußten später noch einmal „auf Schleife" gesprochen, d.h. im Studio nachsynchronisiert werden. (Dabei sieht sich der Schauspieler während der Sprachaufnahme in der jeweiligen Filmszene, um seinen Text den Mundbewegungen anzupassen.)

Für die zahlreichen Komparsen, von denen die meisten später im Film nur aus großer Entfernung oder in schneller Bewegung zu sehen sein würden, entwickelte man Ganzmasken, die in großer Menge produziert wurden. Von standardisierten Gorilla-, Schimpansen- und Orang-Utan-Köpfen wurden Gießformen hergestellt. Die Masken selbst bestanden aus einem nicht biegsamen Werkstoff – die Schauspieler konnten ihren Gesichtsausdruck nicht verändern.

In den Gießformen sparte man Löcher für die Masken aus und zog später große Bündel Krepp-Haar hindurch.

Die Haare wurden von innen angeklebt und jede Haarpartie an die richtige Stelle gekämmt. Am Ende hatte man dann eine fertige Perücke.

Auf der Rückseite der Maske befand sich eine Klappe. Man benutzte Streifen aus Velcro (einem Plastikmaterial, in dem mikroskopisch kleine, ineinander übergreifende Schleifen für den inneren Zusammenhalt sorgen), um diese Klappe zu schließen. Wurde der Schauspieler zu einer Szene gerufen, brauchte er nur die Klappe zu öffnen, sich die Maske aufzusetzen, die Klappe zu schließen und zum Aufnahmeort zu gehen.

Klingt einfach? Nun, es *gab* natürlich kleinere Probleme. Ein Beispiel: Unter den Masken wurde es heiß – aufgrund des Plastikmaterials und des üppigen Haarwuchses. Daher nahmen die Schauspieler die Masken in Drehpausen gewöhnlich ab.

Natürlich konnten die Schauspieler mit den Spezialmasken die einzelnen Teile nicht abnehmen. Das hätte eine zusätzliche Drei-Stunden-Sitzung beim Maskenbildner bedeutet.

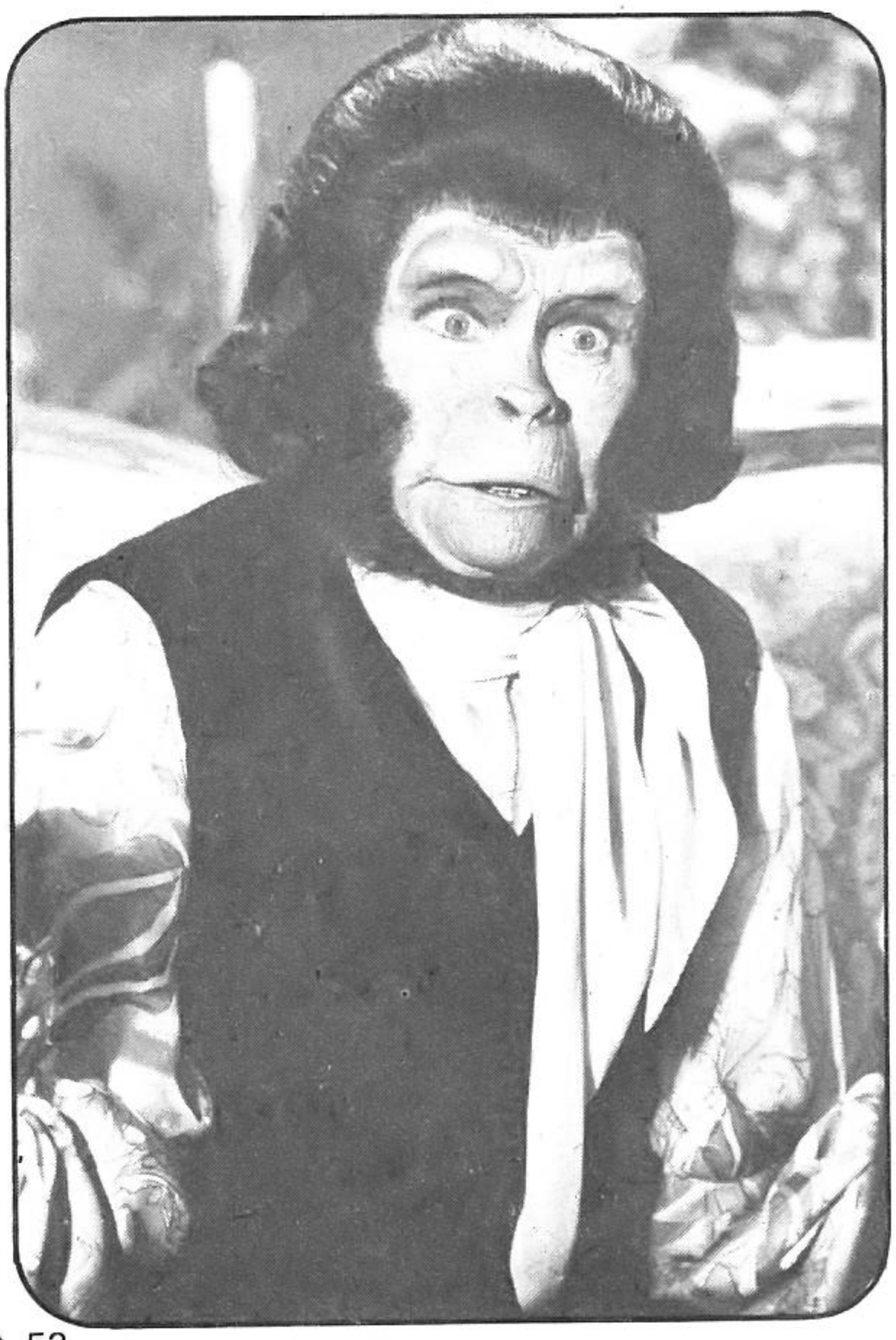
Durch die Konstruktion der Maske konnten die Darsteller auch nicht durch die Nase atmen. Weil sie daher den Mund ständig offenhalten mußten, wurden kleine Zahnreihen aus Plastik in die obere und untere Lippe ihrer geschickten Maskierung befestigt. (Der Mund des Schauspielers erschien als kleine Öffnung hinter dem großen, überdimensionalen Affenmaul!) Nahrung mußte während des Tages durch Strohhalme aufgenommen werden, und örtliche Kantinen-Service-Betriebe waren zunächst über den Auftrag verwirrt, für die Mittagsmahlzeiten der Filmleute literweise Fruchsäfte anzuliefern. Nach dem Essen konnte man Maurice Evans gewöhnlich dabei beobachten, wie er aus einer langen Zigarettenspitze rauchte. Dabei trug er eine dunkle Brille und einen breitrandigen Hut, um sich vor der Sonne zu schützen. Evans und andere Darsteller gingen auch dazu über, mit Sonnenschirmen von Szene zu Szene zu gehen, damit ihr Make-up in der Sonne nicht verlief.

Trotz aller Probleme hatten die Beteiligten am Ende einen sehenswerten Film gemacht, wobei sich zwischendurch immer wieder Zeit für Späße fand. Und für John Chambers, der in dem Ganzen mittendrin steckte, muß diese Arbeit ein unvergeßliches Erlebnis gewesen sein. Die Hauptattraktionen des „Planet der Affen" sind allein seinem Können zu verdanken!



Ende

Das ist ein Leben – was, Leute!?

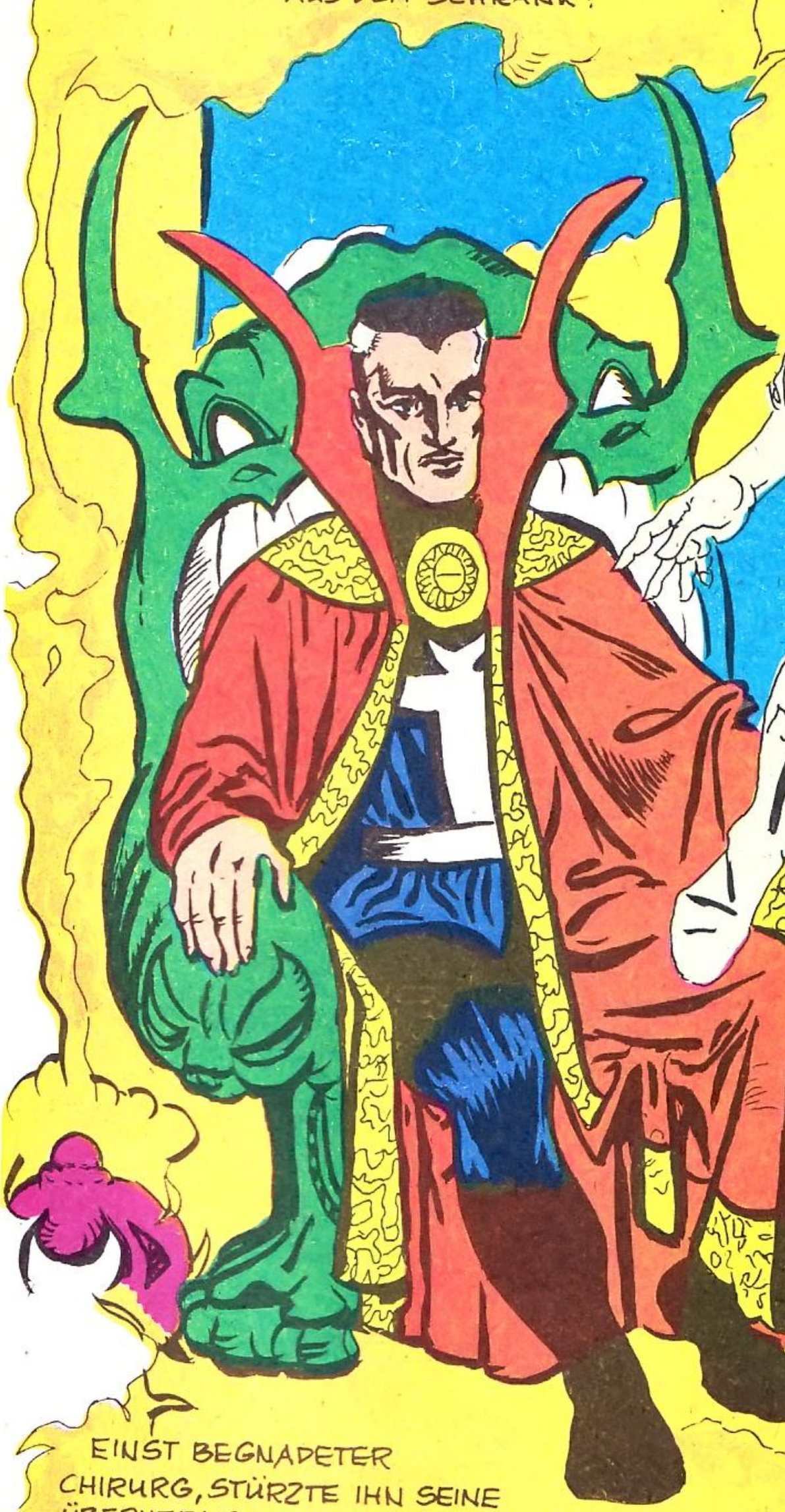




DOKTOR STRANGE DER MAGIER

VERZAUBERT AUCH EUCH!

SCHLAGT SANFT IN DIE HARFENSAITEN, ENTZÜNDET EURE WOHLRIECHENDSTEN RÄUCHERSTÄBCHEN, ROLLT DIE KRISTALLKUGELN HERBEI, POLIERT EUREN ELFENBEINERNEN ZAUBERSTAB UND HOLT EUREN EINÄUGIGEN RABEN AUS DEM SCHRANK!





DER MEISTER DER MYSTISCHEN MÄCHTE

IST VOM MARVEL-HIMMEL HERABGESTIEGEN, UM FORTAN UNTER UNS STERBLICHEN ZU WANDELN!

DOKTOR STRANGE DER MAGIER

BEHERRSCHER DER SCHWARZEN KÜNSTE!

DIENER DES GUTEN!

BEZWINGER DES BÖSEN!

EINST BEGNADETER CHIRURG, STÜRZTE IHN SEINE ÜBERHEBLICHKEIT INS UNGLÜCK UND VERNICHTETE IHN FAST. DOCH - LÄUTERUNG ERFÄHRT SEINE SEELE IN GEHEIMNISVOLLEN URALTEN TIBETANISCHEN TEMPELN, UND

DOKTOR STRANGE DER MAGIER WARD GEBOREN.

VERLANGT BEI EUREM MARVEL-HÄNDLER: **DOKTOR STRANGE DER MAGIER**

FORTSETZUNG VON SEITE 18

HMM, SIEHT SO AUS, ALS OB SICH NIEMAND WAS GEBROCHEN HÄTTE!

WASSER-BESTAND, DODGE?

NOCH EIN VIERTELLITER, TAYLOR. EIN VIERTELLITER FÜR UNSEREN WEG DURCH DIESE HÖLLE, DIE VORGEBLICH EIN **PLANET** IST!

UNVERSTÄNDLICH! DIESER PLANET HAT EINE STAUBHÜLLE, UND DOCH IST ES FEUCHT WIE IM **DSCHUNGEL**. BLITZ UND DONNER, ABER KEIN **REGEN**. NACHTS BEWÖLKUNG UND UNHEIMLICHE HELLE, UND DOCH IST KEIN ... **MOND** ZU SEHEN!

WENN WIR DOCH DIE **STERNE** SEHEN KÖNNTEN...

WAS **HÄTTEST** DU DAVON? ICH HAB' DIR GESAGT, **WO** DU BIST UND **WANN** DU BIST.

TAYLOR, HÖR AUF, IHN ZU REIZEN!

WARUM? WEIL ER MEHR ALS DREIHUNDERT LICHTJAHRE VON SEINEM LIEBEN, KLEINEN **HEIMATPLANETEN** WEG IST? WEIL SEINE LIEBEN ANGEHÖRIGEN SEIT **ZWANZIG JAHRHUNDERTEN** TOT UND VERGESSEN SIND?

ICH HAB'S KAPIERT, TAYLOR...

GAR NICHTS HAST DU, DU WEHLEIDIGER **NARR**! DIE REALITÄT IST: WIR SIND HIER UND DAS **JETZT**! FINDE DICH DAMIT AB UND HÖR AUF ZU **JAMMERN**. DU KÖNNTEST GENAUSO GUT **TOT** SEIN!

ICH BIN ZUM STERBEN BEREIT!

OH, ER IST **ZUM STERBEN BEREIT**! IST DAS NICHT EDEL UND **MUTIG**? VERMERKT EINEN WEITEREN SIEG DES **MENSCHLICHEN GEISTES**!

LASS MICH IN **RUHE**, TAYLOR!

GERN, ABER BEVOR ICH DAS ENDGÜLTIG TUE, LASS UNS **EINE FRAGE** KLÄREN: WARUM BIST DU **ÜBERHAUPT** MITGEKOMMEN? UND DAS **FREIWILLIG**? **WARUM?**

ICH WILL'S DIR **SAGEN**: DU WARST **AUSERWÄHLT**, UND DU KONNTEST NICHT NEIN SAGEN, OHNE DEN RUF **AMERIKAS** ZU GEFÄHRDEN!

UND DER **RUHM** -- DEN VERGISS NICHT! IRGENDWO GIBT ES EINE LEBENSGROSSE **BRONZESTATUE** VON DIR, LANDON. SIE IST WAHRSCHEINLICH SCHON **GRÜN** ANGELAUFEN, UND NIEMAND KANN DIE **INSCHRIFT** LESEN...

...ABER SAGE NIEMAND, WIR VERGÄSSEN UNSERE **HELDEN**.

BIST DU **FERTIG**, TAYLOR?

EIN LETZTER PUNKT... **UNSTERBLICHKEIT**. DU WOLLTEST EWIG LEBEN, UND DU BIST VERDAMMT **NAHE** DRAN. AUSSER DODGE UND MIR LEBST DU LÄNGER ALS **IRGENDEIN ANDERER**!

DU HAST, WAS DU **WOLLTEST**, JUNGE. WIE **SCHMECKT'S** DIR?

GUT, DU HAST MICH DURCHSCHAUT! ABER WIE STEHT'S MIT **DIR**?

ICH MEINE, **DODGE** KANN ICH VERSTEHEN. SEIN TUN HAT EINEN SINN. ER WÜRDE **NACKT** IN EINEN VULKAN STEIGEN, WENN ER DADURCH ETWAS LERNEN KÖNNTE, WAS SONST **NIEMAND** WEISS. ABER **DU**, TAYLOR -- DU BIST KEIN SUCHENDER. DU BIST **NEGATIV**.

ABER ICH BIN NICHT ZUM STERBEN BEREIT!

ICH MÖCHTE WISSEN, WARUM **NICHT**! FÜR DICH WAR DAS ERDENLEBEN **SINNLOS**. DU VERACHTETEST DIE MENSCHEN --- **LIEFST** VOR IHNEN DAVON!

NICHT GANZ, LANDON. IN MIR IST AUCH ETWAS VON EINEM **SUCHENDEN**. ABER ICH ERWARTE **NICHT SOVIEL** WIE DU...

... WEIL ICH NICHT VON DER IDEE LOSKOMME, DASS **IRGENDWO** IN DIESEM UNIVERSUM EIN WESEN SEIN **MUSS**, DAS UNS **ÜBERLEGEN** IST.

HE! TAYLOR... LANDON! KOMMT HER!

HIER-HER!

LEBEN!

UND WO **EIN** ANZEICHEN VON LEBEN IST, MUSS ES NOCH **WEITERE** SPUREN GEBEN...

GUT, AUF DENN! LASST UNS **ALLE** SUCHEN!

WIR HABEN NUR NOCH WENIGE TROPFEN WASSER...

WIR HABEN KEIN WASSER MEHR!

WIR WERDEN BALD WELCHES FINDEN. ICH SPÜR'S IN DEN **KNOCHEN**, DODGE.

KEIN ZWEIFEL: EIN **FLUSSBETT**, ABER **KNOCHEN-TROCKEN**...

SEHT MAL!

VOGEL-SCHEUCHEN?

GEHEN WIR MAL NÄHER RAN!

ES SIND VOGELSCHEUCHEN. SCHEINEN EINE **GRENZE** ZU MARKIEREN. VIELLEICHT AUCH EINE ART **WARNZEICHEN**...

LASST DOCH DIE DINGER! HÖRT IHR DIESES **RAUSCHEN** NICHT?!

DAS IST **WASSER!**

WASSER!

WASSER!

O MEIN GOTT... WASSER!!

MACH ZU, DODGE! SCHNELL... IN GOTTES NAMEN!

ES IST MINERAL-HALTIG...

...ABER TRINKBAR!

WORAUF IN ALLER WELT... ODER **WO** WIR SONST SIND...

...WARTEN WIR NOCH?

EIN TOLLES GEFÜHL, ZWEITAUSEND JAHRE ALTEN STAUB ABZUWASCHEN, WAS, DODGE?

JAAA! ABER WO IST **LANDON**? ER HÄTTE ES AUCH BITTER NÖTIG...

WAHRSCHEINLICH HAT ER ANGST, DASS ER **UNTER** DEM DRECK NICHTS MEHR VORFINDET...

HEE, **TAYLOR**... **DODGE**! KOMMT LIEBER MAL HER UND SEHT EUCH AN, WAS ICH **GEFUNDEN** HABE!

WAS DENN?

DAS!

ES STAMMT VON EINEM MENSCHEN... ODER ETWAS ÄHNLICHEM.

DA!

ERDENMODEN SCHEINEN HIER BEGEHRT ZU SEIN...

PSSST, DODGE!

NOCH WISSEN WIR NICHT, **WER** SIE SIND ODER **WAS** SIE SIND...

...WIE AUCH IMMER- VON UNSEREN **SACHEN** HABEN SIE UNS NICHT VIEL DAGELASSEN.

TAYLOR, **SIEH** MAL DA!

EINER DER **DIEBE** AUF DER **FLUCHT**!

LOS... DEN KAUFEN WIR UNS!

GUT, ICH WERDE...

MEIN GOTT! SIE... SIE SEHEN FAST AUS WIE...

...MENSCHEN!

SIE... DA IST JA EIN GANZES **RUDEL** VON IHNEN!

WIR MÜSSEN IHNEN ZEIGEN, DASS WIR **FRIEDLICH** SIND.

SEID GEGRÜSST!

WIR KOMMEN IN **FRIEDEN** ZU EUCH!

FEHLANZEIGE, **DIESE** TAKTIK!

WIR SOLLTEN UNS IHNEN **VORSTELLEN.**

LANDON, BITTE BEHALT DEINE GLÄNZENDEN IDEEN **FÜR DICH,** JA?

SIEHT SO AUS, ALS HÄTTEN WIR SIE **ERSCHRECKT!**

SOLLEN WIR IHNEN **FOLGEN?**

WAS BLEIBT UNS **ANDERES** ÜBRIG?

NA, SIE HABEN WENIGSTENS NICHT VERSUCHT, UNS ZU **BEISSEN**!

GESEGNET SEIEN DIE **VEGETARIER**.

UND SIE SCHEINEN NOCH EIN PAAR **MEHR** VORZÜGE ZU HABEN. DIESE FRAU DA DRÜBEN IST **KLASSE**!

ABER **DUMM**-- SIE SIND **ALLE** DUMM WIE **TIERE**. WIR SIND AN DER FALSCHEN HALTESTELLE AUSGESTIEGEN!

SIEH AUCH DIE POSITIVE SEITE, LANDON. WENN **DIES** DAS BESTE WEIT UND BREIT IST, WERDEN WIR DEN LADEN HIER BALD **SCHMEISSEN**.

TAYLOR, SIEH MAL HIN! SIE GERATEN PLÖTZLICH IN **BEWEGUNG**. IHRE GESICHTER VERRATEN **ENTSETZEN**...

VOR WEM ZUM TEUFEL **RENNEN** SIE WEG?!

WEISS NICHT, ABER **WAS** IMMER ES IST...

HÖRT MAL!

DIESES **GGPOLTER**... HÖRT SICH AN WIE **HUFGETRAPPEL**... **GALOPPIERENDE PFERDE**...

AFFEN! REITENDE AFFEN!

KRAK

GEWEHRE... SIE HABEN GEWEHRE!

IM ERNST!

WAS TÜN WIR?!

WITZBOLD! LAUFEN WIE DER TEUFEL!

MEIN GOTT - SIE HABEN TREIBER! WIE IM AFRIKANISCHEN BUSCH! WIR WERDEN GEJAGT -- UM GOTTES WILLEN!

FURCHTBAR! JETZT WEISS ICH, WIE EINEM...

...TIER ZUMUTE IST.

WIR KÖNNEN HIER NICHT BLEIBEN!

KRAK!

WIR MÜSSEN HIER RAUS!

LANDON, HALT! DU BLÖDER KERL!

YAAAAAA!

DU ARMER, DUMMER KERL...

BLAM!

AAAH!

DODGE!

BLAM! BLAM!

DAS IST WAHNSINN! ICH KANN NICHT MEHR!

EIN ALPTRAUM! AFFEN JAGEN MENSCHEN!

HÖRT IHR?! DAS IST WAHNSINN! ICH SAGE EUCH...

ES IST WAHN...

KRAK

..AGK-K-K!

DU, FÜR EINEN MOMENT WAR MIR SO, ALS HÖRTE ICH EINEN DER MENSCHEN SPRECHEN. ABER DAS IST JA ABSURD!

NATÜRLICH. LASS UNS ERST MAL DIESE WILDE HERDE ZUSAMMEN-TREIBEN...

... UND ZUM PFERCH BRINGEN!

NÄCHSTE AUSGABE: DIE STADT DER AFFEN

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:



Erbarmungslos von den Bestien gehetzt, die jetzt die Welt beherrschen, fliehen *Jason und Alexander* **in**

Die verbotene Zone des vergessenen Grauens

Kapitel 2

der Comic-Version des Films

PLANET DER AFFEN

Die Welt der gefangenen Menschen

Lassen Sie sich entführen in
DIE STADT DER AFFEN

Dazu: Szenenfotos, Skizzen, Interviews, Informationen

PLANET DER AFFEN

JEDEN MONAT....

PACKENDE STORIES AUF DEM ZEITUNGSSTÄNDER!



HORROR

Comic-Fans über **Marvel** aufzuklären, hieße »die Spinne das Klettern zu lehren«! Wir wollen die »Noch-Nicht-Fans« informieren!

MARVEL

Der **Williams**-Verlag bringt das totale Comic-Erlebnis! Denn wir haben **Marvel** nach Deutschland gebracht! **Marvel** – die fantastische Welt des **Stan Lee.** **Marvel** – faszinierende Science-Fiction-Stories, meisterhaft aufgebaute Fantasie-Schöpfungen, exzellente Zeichnungen, einzigartige, farbsprühende Gestaltung.

Sieben Titel erschienen bisher: **Die Fantastischen Vier – Die Spinne – Der Gewaltige Hulk – Der Mächtige Thor – Die Rächer – Das Monster von Frankenstein – Dracula**

Die Helden sind wie eine Bombe eingeschlagen! Die Spinne, mit ihren unglaublichen Fähigkeiten, ihren Spinnensinnen, ist bereits Publikumsliebling! Das Team der Rächer – mit so eigenwilligen Figuren wie **Gigant, Wespe,** dem **Eisernen, Thor** und **Captain America** hat ebenso viele Anhänger gefunden wie die anderen **Superhelden!** Schon sind **Marvel Fan Clubs** initiiert worden!

Wir haben den Begriff geprägt Williams MIGHTY MARVEL TEAM und dafür stehen die Macher gerade: Kirsten Isele, Kurt Rebischke, Hartmut Huff.